an einen Haushalt zugestellt durch den Gemeindebauhof

Dezember 2015

einblicke

Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten

familienfreundlichegemeinde

Sitzung des Gemeinderates vom 15. September 2015

Anwesend sind: Bürgermeister Roland Braimeier und die Mitglieder des Gemeinderates Vizebgm. Andreas Grabner, GGR Claudia Ruisz, GGR Herbert Karl, GGR Ing. Hans-Peter Mimra, GR Lisa Böck, GR Christiane Buchmayer, GR Sieglinde Hulik, GR Dr. Isabella Palfy, GR Julia Schuster, GR Dr. Ingeborg Zeh, GR Christoph Baumgartner, GR Mario Blazevic, GR Mag. Michael Zimper
GR DI Elke Kreutz, GR Brigitte Ultz,
GR Sieglinde Pössl, GR Alfred Schmoll,
GR Constantin Gessner
Entschuldigt: GGR Ing. Werner Holy, GR Ing. Heinz Mahnke
Weiters anwesend ist Franz Wöhrer als Schriftführer.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen, sie ist öffentlich und beschlussfähig.
Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung

1. **Protokoll**
2. **Berichte der Ausschüsse**
3. **Förderungsrichtlinien für Photovoltaikanlagen**
4. **Mietverträge Bahngasse 1-3**
5. **Bebauungsplan Bahngasse**
6. **Bildungsbeitrag**
7. **Berichte des Bürgermeisters**
8. **nicht öffentlicher Teil**

TOP 1 - Protokoll: Zum Protokoll der Sitzung vom 30.06.2015 gab es keinen Einspruch, es ist daher als genehmigt zu protokollieren.

TOP 2 - Berichte der Ausschüsse:
a) Gemeindevorstand: Der Bürgermeister berichtet von den Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 21.07. und vom 08.09.2015. Der Gemeindevorstand hat sich darin im Wesentlichen mit Auftragsvergaben, dem Piestingtaler Ökodrive und der Tagesordnung der heutigen Sitzung befasst.
b) Ausschuss für Jugend: Die Vorsitzende Lisa Böck berichtet von den Sitzungen vom 06. und 22.07.2015 mit der Konstituierung, mit der Ideenfindung und der Konkretisierung bzw. Umsetzung befasst hat. Ein zeitgemäßer Facebook Auftritt ist geplant und inzwischen wurden auch Fragebögen an die Jugendlichen versendet.
c) Ausschuss für Kultur und Fremdenverkehr: GR Dr. Ingeborg Zeh berichtet von der Sitzung vom 03.07. in der sich der Ausschuss hauptsächlich mit den Wanderwegen (Festlegung, Begehung, Kennzeichnung) befasste.
Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 - Richtlinien zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen: Bgm. Braimeier führt aus, dass sich der Gemeindevorstand schon in seiner Sitzung am 21.07. mit der Fördermöglichkeit von Photovoltaikanlagen durch die Gemeinde befasste. Der Ausschuss für Energie, Umwelt und Verkehr regte diese mit € 100,- pro kWP (KiloWattPeak) an. Der Bürgermeister bringt die erstellte Richtlinie vollinhaltlich zur Kenntnis:
„Die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet von Markt Piesting und Dreistetten wird seitens der Gemeinde, nach entsprechender Bauanzeige, gemäß NÖ-Bauordnung und sachgemäßer Errichtung durch einen konzessionierten Betrieb, mit € 100,- pro kWP (KiloWattPeak) festgesetzt und mit max. € 1.000,- gedeckelt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Auszahlung der Förderung nach erfolgter Prüfung zu veranlassen. Die Richtlinie tritt rückwirkend mit 01.01.2015 in Kraft.“
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters für den Gemeindevorstand wird einstimmig angenommen

TOP 4 - Mietverträge Bahngasse 1-3: Der Bürgermeister führt dazu aus, dass für die beiden Wohnungen mit zwei Mieterinnen neue, befristete Mietverträge abgeschlossen werden sollen
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters für den Gemeindevorstand wird einstimmig angenommen

TOP 5 - Bebauungsplan Bereich Bahngasse: Bgm. Braimeier berichtet, dass eine Wohnbaugesellschaft Interesse am Grundstück der Frau Schober in der Bahngasse, zur Errichtung einer Wohnhausanlage hat. Der derzeitige Bebauungsplan sieht dort die Bauklasse I, II vor. Er ersucht daher, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, die Bauklasse im Bedarfsfall auf II, III abzuändern.
Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 - Bildungsbeitrag: Der Bürgermeister berichtet, dass von den Gemeindevertreterverbänden der ÖVP und SPÖ des Bezirkes ein gemeinsamer Antrag vorliegt, in welchem ersucht wird, den Bildungsbeitrag für Gemeindemandatare, der seit dem Jahr 2001 nicht angepasst wurde, auf 1,48 pro Einwohner zu erhöhen.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

TOP 8 - Berichte des Bürgermeisters: Der Bürgermeister berichtet über das Ökodrive Projekt der IG-Piestingtal. Zwei Elektrofahrzeuge wurden in den Gemeinden Markt Piesting und Pernitz angekauft. Car-Sharing ist ab Oktober möglich. Es folgt eine Diskussion über die Flüchtlingssituation und der Hinweis, dass am 17.09.2015 im Pfarrhof dazu eine Veranstaltung stattfindet.

Es folgt der nicht öffentliche Teil

Mit Dankesworten beschließt der Vorsitzende die Sitzung.

Unser Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wir befinden uns bereits mitten in der Adventzeit und sowohl der Dreistettener Adventmarkt als auch der Biedermeier Adventmarkt haben uns auf das bevorstehende Fest eingestimmt. Nützen wir diese Gelegenheit, um zumindest einige Augenblicke der Entspannung und Vorfreude zu genießen.

Gegen Ende eines ereignisreichen Jahres bedanke ich mich als Bürgermeister bei allen Freiwilligen für die wertvolle Arbeit, die sie in unserer Heimatgemeinde immer wieder erbringen - Leistungen, die niemals durch die öffentliche Hand erbracht oder angeordnet werden können. Mein besonderer Dank gilt heuer vor allem jenen Unterstützerinnen und Unterstützern, die sich den leider immer öfter auftretenden sozialen Härtefällen in unserer Heimatgemeinde mit vorbildlichem Engagement widmen.
Nach einer gemeinsam besprochenen Änderung bei der Schneeräumung in Markt Piesting darf ich mich an dieser Stelle bei der Familie Hans Hauer für insgesamt 33 Jahre wirkungsvoll absolviertem Winterdienst recht herzlich bedanken.

Mit der in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beiliegenden Informationsbroschüre will ich Ihnen einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten in unserer Gemeinde bieten. Vielleicht entdecken Sie damit ein bisher für Sie noch nicht bekanntes Natur- oder Kulturdenkmal.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr!

Ihr Bürgermeister

Roland Braimeier

IMPRESSUM
„einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER
Gemeinde Markt Piesting

REDAKTION: *Ulrike Schweng*

TEXTBEITRÄGE: *Mag. Peter Meidinger, Dr. Markus Enzelsberger, Roland Braimeier, Franz Wöhrer, Tatjana Nikitsch, Werner Holy, Musikschule, Volksschule, NNÖMS, Hans-Peter Mimra, Kindergärten, SVD, Gerhard Schaffrian, Peter Sheldon, DEV Mkt. Piesting, DEV Dreistetten, Gabi Schwetz-Machacek. Barbara Schickelgruber, Dr. Ingeborg und Ing. Theodor Zeh, Region Schneebergland, Claudia Ruisz, Georg Kaindl, Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten, Vereine und Institutionen.*

LEKTORAT: *Claudia Ruisz, Sonja Schilhabl, Ulrike Schweng, Simon Postl, Franz Wöhrer.*

Alle: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1
2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41

FOTOS: *Gemeindearchiv, Volksschule, NNÖMS, Musikschule, Werner Holy, Pfarrarchiv, Musikverein, DEV und SVD Dreistetten, Seniorenbund und Pensionistenverband, Dr. Ingeborg Zeh, RC Körrer, Peter Sheldon, Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten, IG Piestingtal, Stefan Machacek, Jürgen Poschacher, Peter Bundschuh.*

TITELGRAFIK: *Karoline Plasonig ©Harald Schlossko*

GRAFIK: *Christoph Holy*

ANZEIGENLEITUNG: *Franz Krenn*
Telefon 0676 33 76 143

DRUCK
Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1 A,
7210 Mattersburg, print@wograndl.com

Ing. Stefan Machacek
Dach und Fassade GesmbH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17, Tel.: 02633 422 42 Fax.: 02633 422 42-20 E-Mail: office@machacek.cc, www.machacek.cc

Rathaus aktuell - Personalia

Professor Johann Hayden - Höhepunkt einer Musikerkarriere

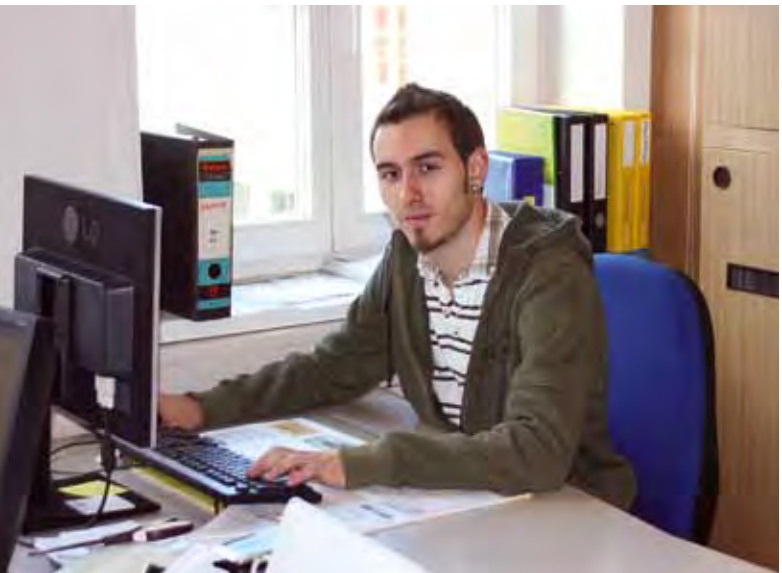
Mit Entschließung von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer wurde unserem ehemaligen Kassenverwalter und Kapellmeister Johann Hayden, auf Grund seiner musikalischen Tätigkeit der Berufstitel „Professor“ verliehen. Die Überreichung der Urkunde erfolgte im feierlichen Rahmen durch LH Dr. Erwin Pröll im Landhaus St. Pölten.
Johann Hayden war neben seiner Gemeindetätigkeit in seiner Freizeit auch immer als Musiker tätig. Für verschiedene Ensembles hat er insgesamt über 236 Musikstücke komponiert, darunter eine Hornmesse.
Bürgermeister Braimeier lud den frischgebackenen Professor und seine ehemaligen Kollegen zu einem kleinen Fest in das Restaurant Scherrerwirt, wo die illustre Runde der Älteren, zum Gaudium seiner Nachfolger im Gemeindedienst, mit vielen Bonmots aus der Vergangenheit aufwartete. Die einblicke gratulieren Professor Johann Hayden zu seiner Auszeichnung!

Simon Postl neu im Gemeindeamt

Seit dem Sommer verstärkt Simon Postl nach einigen Urlaubsvertretungen nun fix das Team in unserem Rathaus.
Sein Aufgabengebiet umfasst die digitale Betreuung von Bauverfahren, die Umsetzung auf die digitale Form unseres Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes und Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich ist Simon Postl auch die zentrale Ansprechperson der Gemeinde in Flüchtlingsfragen. Bürgermeister Braimeier und sein Team im Gemeindeamt freuen sich über die großartige Verstärkung und wünschen dem „Neuen“ viel Erfolg.

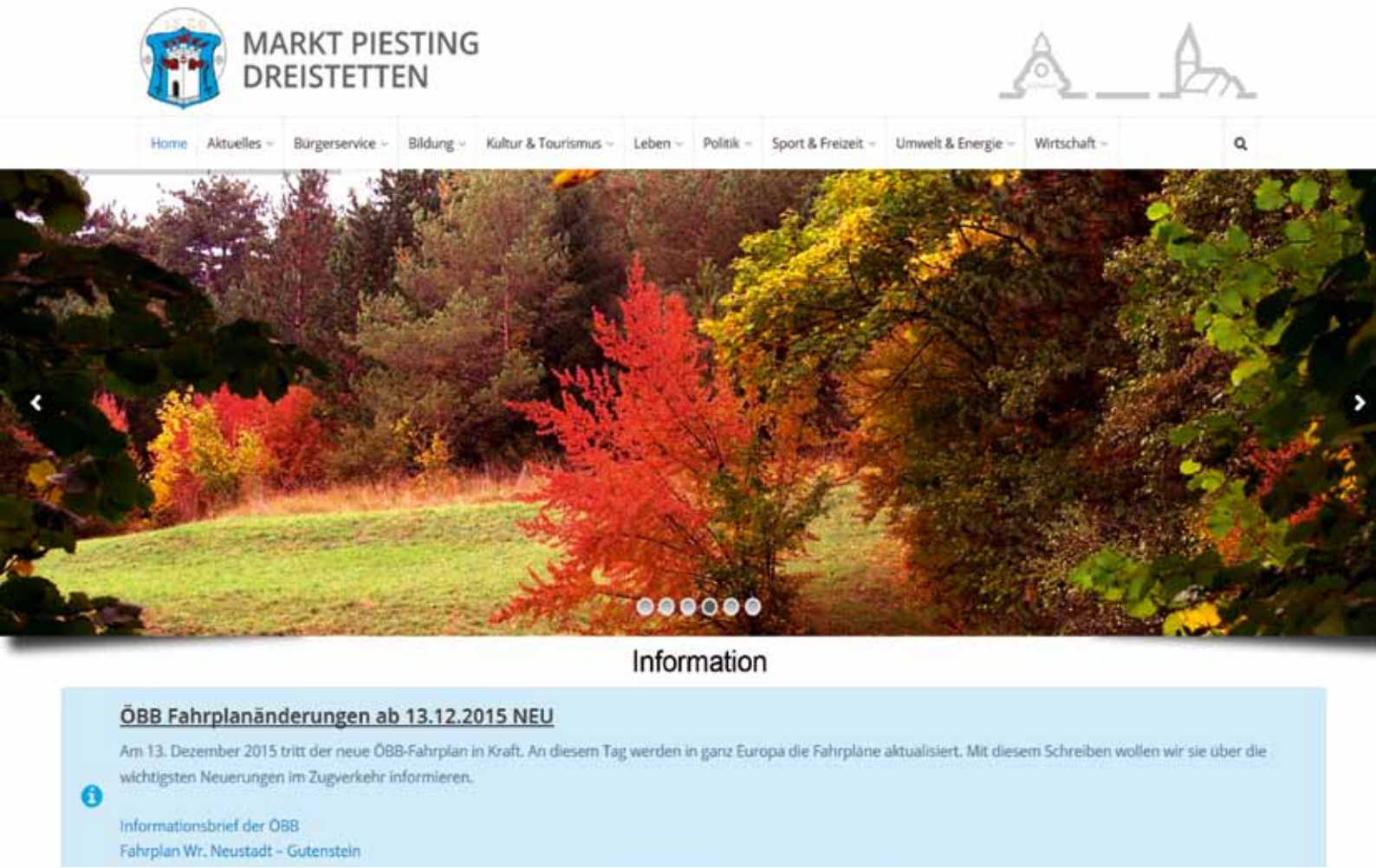
Neue Lehrerin in der Volksschule

Seit diesem Schuljahr unterrichtet Frau Dipl. Päd. OLNMS Eva Pongratz die 3b-Klasse der Volksschule als klassenführende Lehrerin. Eva Pongratz lebt in Wr. Neustadt, ist Mutter von drei schon erwachsenen Kindern und Oma eines einjährigen Enkels. Sie hat vorher an der VS Sollenau unterrichtet, ist Klippert Trainerin (da geht es um „Methodenzentriertes Lernen“, Teamtraining, soziales Lernen u.v.m.), diplomierte Legasthenietrainerin und diplomierte Dyskalkulietrainerin. Bürgermeister Braimeier begrüßt Eva Pongratz, die die Kinder auf ihr zukünftiges Leben perfekt vorbereitet. Willkommen!



Lesenswert - informativ, unsere Gemeinde im Internet

Die neue Homepage unserer Gemeinde



Die Marktgemeinde Markt Piesting und Dreistetten hat ihre Internetpräsenz im Oktober 2015 erneuert. Übersichtlich, modern und informativ steht die neue Informationsplattform, gemeinsam betreut von Sonja Schilhabl (s.schilhabl@piesting.at) und Simon Postl (s.postl@piesting.at), rund um die Uhr zur Verfügung.

„Es ist mir eine große Freude, Sie auf unserer neuen Homepage willkommen zu heißen. Ob Sie einen Ansprechpartner im Gemeindeamt suchen, sich über Gemeindeeinrichtungen informieren wollen, ein Formular benötigen oder Informationen zu Veranstaltungen suchen – unsere Homepage kann Ihnen dies alles erleichtern. Besonders in Zeiten, in denen Rahmenbedingungen einer ständigen Veränderung unterzogen sind, wird unsere nutzerorientierte Informationsweitergabe, der bewusste Einsatz schriftlicher und mündlicher Kommunikationsmittel, immer wichtiger. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Besuch unserer Homepage!“, meint Bürgermeister Roland Braimeier. Das umfangreiche Informationsangebot zu fast allen Gemeindethemen finden Sie im Internet unter www.piesting.at - hineinschauen - schmökern - informieren! Mit einem Klick sind Sie dabei!

Sonnenschutz Bauaustattung Jalousie - Erzeugung
Pfaffelmaier
ROLLOS
MARKISEN
ROLLLADEN
VERTIKALJALOUSIE
Internet: http://www.pfaffelmaier.at
e-mail: sonnenschutz@pfaffelmaier.at
Starhembergstrasse 8, 2753 Markt Piesting
Telefon 02633/43474 Fax DW 4, UID-Nr. ATU57146608

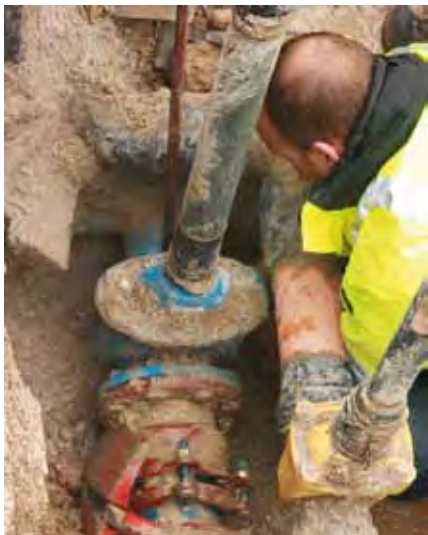
Der neue Schulbus, Kleinflächensanierung, Wasserleitungsservice,

Segnung des neuen Schul- und Einkaufsbusses der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten

Nachdem der alte Schulbus in die Jahre gekommen ist und nach rund 270.000 gefahrenen Kilometern reparaturanfällig wurde, beschloss die Gemeindeführung den Ankauf eines neuen Schulbusses. Mit großzügiger Unterstützung der Wirtschaftstreibenden aus Markt Piesting und Umgebung und einem Entgegenkommen der Firma Mercedes Pappas, vertreten durch Oliver Dorfmeister und Christian Brandecker, konnte ein den Sicherheitserfordernissen entsprechender Kleintransporter angekauft und rechtzeitig zu Schulbeginn in Betrieb genommen werden. Astrid Wallner, die Fahrerin unseres Busses legt im Durchschnitt täglich rund 200 Kilometer mit den Kindern unfallfrei zurück. Darüber hinaus bringt sie in den Vormittagsstunden regelmäßig unsere Seniorinnen aus beiden Ortsteilen zum Einkauf und Arztbesuch.
Der Bus wurde im Rahmen des Erntedankfestes in Dreistetten von Pfarrer Mag. Peter Meidinger gesegnet, Bürgermeister Roland Braimeier übergab Frau Wallner zum Dank für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit einen Blumenstrauß und wünschte ihr und unseren Kindern weiterhin viele unfallfreie Fahrten.

Wasserleitungsgebrechen saniert

Ausgelöst durch einen ständigen Wasserverlust wurde im Kreuzungsbereich der Feldgasse mit der Meitzgasse nach genauer Eingrenzung ein Wasserleitungsgebrechen geortet. Nachdem die Bevölkerung vorbildlich von der notwendigen Wasserabschaltung informiert wurde, konnte mit der Reparatur begonnen werden. Nachdem die Leckstelle freigelegt war und der notwendige Arbeitsbereich eingegrenzt wurde, konnte auch die Wasserversorgung bis auf ein Objekt wieder hergestellt werden.
„Einen defekten Dichtungsring als Ursache für den Wasseraustritt musste ich in meiner Funktion als Wassermeister noch nie tauschen. So ein Materialfehler ist sehr selten. Jetzt muss noch die Baustelle komplett austrocknen, dann kann wieder beschüttet und asphaltiert werden“, berichtete Wassermeister Siegi Hauer nach der erfolgreichen Reparatur.
Die Gesamtkosten für diesen Einsatz betrugen rund 27.000 €!



Kanaleinmündung saniert, zweiter Gruppenraum im Schülertreff

Johannesgasse: Kanaleinmündung saniert

In der Kurve der Johannesgasse musste eine Kanaleinmündung komplett saniert werden. Das Projekt wurde bis auf die Asphaltierung von unserem Bauhofteam erstklassig abgewickelt. Da die Betonteile entsprechend austrocknen mussten, ergab sich eine etwas längere Bauzeit, die Autofahrer zeigten sich geduldig - danke dafür. Die Kosten für die Kleinflächensanierungen im Ort betrugen für 2015 rund 30.000 €

Wöllersdorfer Straße: Gehsteig asphaltiert

Der Gehsteig in der Wöllersdorfer Straße bei der Wurfsteinmauer wurde asphaltiert. Damit ist das Gesamtprojekt bis auf die Klärung der Arbeiten der EVN - die Energieversorgungsleitungen der Häuser oberhalb der Mauer sollten in die Erde verlegt werden, eine Entscheidung seitens der EVN ist noch offen - abgeschlossen.

Unser Schülertreff bekommt einen zweiten Gruppenraum

Seit 14.2.2005 befindet sich der Hort des Hilfswerks in der Volksschule Markt Piesting. Neben den neugestalteten Räumen - seit diesem Schuljahr gibt es wegen der großen Zahl von betreuten Kindern einen zweiten Gruppenraum - bietet der Hort den Kindern einen weiteren Vorteil, die Benutzung des Turnsaales und die Nähe zur Musikschule. Dadurch haben die Hortkinder leichter die Möglichkeit an außerschulischen Aktivitäten wie Kinderturnen und Musikunterricht teilzunehmen.

Die Eltern haben die Möglichkeit, die Betreuung an ein bis fünf Tagen (ab Unterrichtsende bis 17.00 Uhr) in Anspruch zu nehmen.

Die Eltern können unter verschiedenen Betreuungsformen wählen, die Kinder werden im Hort verpflegt (Mittagessen oder Jause). Neben der Lernbetreuung wird besonderer Wert auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit sportlichen und spielerischen Aktivitäten oder Basteln, Singen und Lesen gelegt.

Der Schülertreff wird vom Hilfswerk Piestingtal im Auftrag der Gemeinde geführt, die erzieherische Gesamtleitung obliegt unserer Hortleiterin Elisabeth Hauer. Sie wird dabei von der Kindergartenpädagogin Liane Kager unterstützt.

Gesunde Gemeinde: Dr. Markus Enzelsberger informiert

Vitamin D ist kein wirkliches Vitamin. Schließlich muss es nicht - wie andere Vitamine - mit der Nahrung aufgenommen, sondern kann vom Körper selbst hergestellt werden. Vitamin D ist daher eher eine Art Hormon (wie Insulin).

Zur Herstellung benötigen wir lediglich das Sonnenlicht (UVB-Strahlung), das auf unsere Haut scheint. Mit Hilfe dieser Strahlung wird dann aus einem Stoff „7-Dehydrocholesterin“, das aus dem Cholesterin produziert wird, das sogenannte Provitamin D3 hergestellt. Dieses wandert dann mit dem Blutstrom in die Leber und wird dort zum tatsächlichen Vit D3, das wiederum in der Niere aktiviert wird.

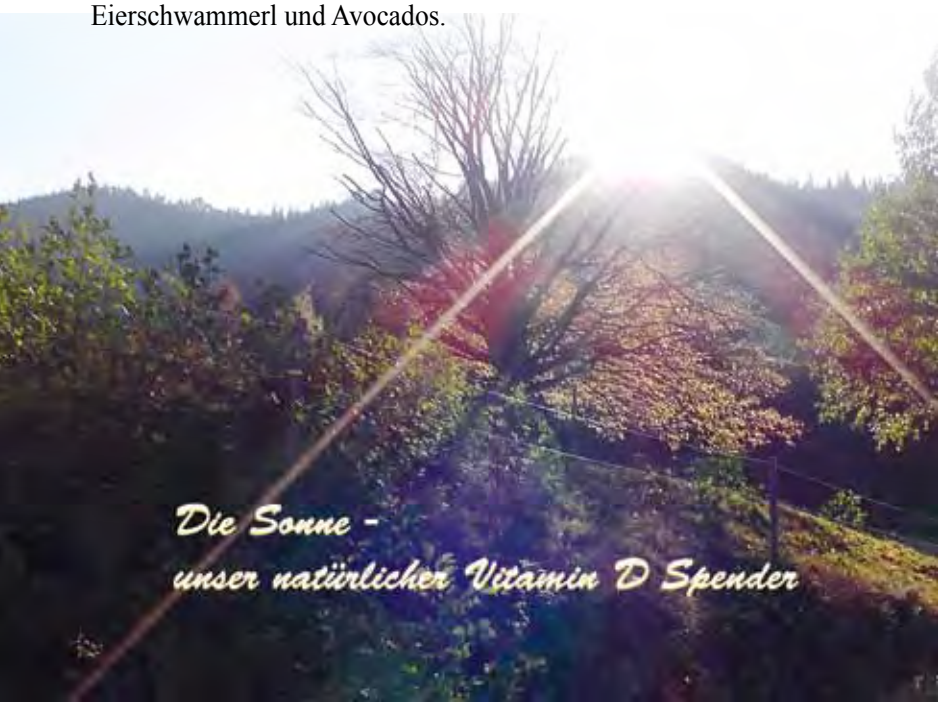
Da eine ausreichende Versorgung rein über die Ernährung nur schwer erreicht werden kann, droht vor allem in den Wintermonaten Oktober bis Ende März aufgrund der reduzierten Sonneneinstrahlung, mit dem in unseren Breiten (wie Österreich) zu flachen Einfallswinkel der Sonnenstrahlen, ein Absinken des Vitamin D - Spiegels.

Vitamin D ist für sehr viele Funktionen in unserem Körper verantwortlich. So ist es ein hervorragender Immunsystem-Booster und ist mit der Reparatur von Körperzellen ein „Beschützer“ vor Krebsarten. Vit-D ist ein wirksamer Bestandteil einer jeden Therapie gegen Diabetes, Herzkrankheiten, Bluthochdruck (weil es die Gefäße - nämlich die Schicht, das sogenannte Endothel der Blutgefäße schützt) und Osteoporose (da es in den Phosphat- und Kalziumstoffwechsel eingreift).

Auch kann Vitamin D die Stimmungslage heben und depressive Verstimmungen, die sogenannte Herbst-Winterdepression lindern.

Leider können wir mit der Ernährung nur 10% bis 20% unseres Bedarfs an Vitamin D aufnehmen.

Lebensmittel, die nennenswerte Mengen an Vitamin D enthalten sind: Hering, Lachs, Makrelen, Leber, Eigelb, Champignons, Eierschwammerl und Avocados.



Aber Vorsicht, es kann bei unkontrollierter Einnahme von Vitamin D Produkten auch zu einer Überdosierungen, einer sogenannten Intoxikationen kommen.

Ihr persönlicher Vitamin D Spiegel kann durch eine einfache Blutabnahme festgestellt werden. Bei einem festgestellten Mangel kann man gegensteuern und Vit D in konzentrierter Form (z.B. Oleovit) zu sich nehmen. Dies sollte dann auch regelmäßig kontrolliert werden.

Ihr Hausarzt

Dr. Markus Enzelsberger

DI Matthias Schlager
Leopold-Figl-Straße 10
2753 Markt Piesting
0650 / 60 20 324

SCHLAGER
NaturGartenDesign

schlager@naturgartendesign.at
www.naturgartendesign.at

Unsere Eisbahn - gesunde Bewegung in frischer Luft

Die Kunsteisbahn in Markt Piesting wurde als energietechnisch multifunktionale Anlage errichtet: Die Kühlschlangen, die jetzt im Winter zur Erzeugung einer ausgezeichnet gepflegten Eisfläche dienen, werden im Sommer zur Beheizung unseres Waldbades genutzt. Unsere Eisbahn ist je nach Wetterlage, von Mitte Dezember 2015 bis Anfang - Mitte Februar 2016 täglich von 14.30 - 16.30 und von 17.30 - 19.30 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten trainieren unsere Schulen und verschiedene Vereine und es werden auch Turniere veranstaltet. Den SportlernInnen bietet sich ein wunderschöner Ausblick über unsere Gemeinde. Wer keine Eislaufschuhe besitzt, dem steht ein Verleih mit einer großen Auswahl an verschiedenen Größen zu Verfügung und auf Wunsch werden die Kufen fachmännisch geschliffen.
Für kleine Imbisse und warme Getränke wie Punsch und Tee sorgt ein Imbiss-Stand gleich neben dem Eislaufplatz.
Im Schmankerl-Restaurant gegenüber gibt es köstliche Speisen und Getränke. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
Die Eisbahn Markt Piesting: Bocksbachgasse 13 - Telefon 0676 840 702 450

Tarifliste für die Saison 2015-2016 - alle Preise in Euro inkl. 20 % MWSt

Laufzeit = 2 Stunden	*pro Laufzeit*	*Zehnerblock*	*Saisonkarte*
Kinder bis 15 Jahre	2,00	15,00	30,00
Lehrlinge, Studenten, Präsenzdiener und Senioren	2,50	19,00	38,00
Erwachsene	3,00	27,00	57,00
Schüler im Rahmen des Unterrichts	mindestens 1,00	pro Schulklasse 10,00	
Kinder im NÖ Familienpass	1,50		

ACHTUNG BOGENSPORTFREUNDE - Das Bogenkistl ist umgezogen!

Alles rund um den Bogensport erhalten Sie seit dem 1. Dezember 2015 im ehemaligen Köck-Gelände in der Gutensteiner Straße 29 - 31. Anton Mannsberger bietet im neuen Lokal im Obergeschoß sein reichhaltiges und gut sortiertes Bogensportangebot auf größerem Raum!

Bildung: Unsere Kindergärten in Dreistetten,

„Der Herbst war da und die Kinder genossen die vielen Möglichkeiten, ihn mit allen Sinnen wahrzunehmen, ihren Bewegungsdrang zu stillen und kreativ zu sein. Bunte, raschelnde Blätter faszinierten die Kinder immer wieder. „Besonders lustig ist es, über Laubhaufen zu springen oder eine Blätterschlacht zu veranstalten“, meinte eine unserer Jüngsten.
Im Wald war es besonders schön und lustig, Blätter von jungen Laubbäumen zu schütteln. Langweilig wurde es nie. Äste, Bockerl, Zapfen und andere Naturmaterialien motivierten die Kinder zu immer neuen Spielen und Bauwerken. Gott sei Dank können sich unsere Kinder auch ohne Fernsehapparat und Tablet beschäftigen und haben dabei sicher auch viel mehr Spaß!
Nachdem der Sturm Mitte November alle Blätter weggefegt hatte, bedeckten dicke, dunkle Regenwolken den Himmel. Trotz des feuchtkühlen Wetters waren heitere, fröhliche Kinder auf der Straße zu sehen. Die Kinder der grünen Gruppe im Kindergarten Dreistetten beschlossen, einen lustigen Regenspaziergang zu machen. Von Kopf bis Fuß regenfest gekleidet, spazierten sie durch den Ort und ließen dabei keine Pfütze aus, um hineinzuhüpfen und pitschnass zu werden. In der frischen, feuchten Luft erlebten die Kinder den Regen mit allen Sinnen und erfuhren die Veränderungen in der Natur“, berichtet die Leiterin des Kindergartens Dreistetten, Barbara Sauerwein.

Radmanufaktur

Andreas Kalamár
Verkauf ~ Beratung ~ Service ~ Videoanalyse

Radmanufaktur
Marktplatz 13 ~ 2753 Markt Piesting

e-Mail: office@radmanufaktur.at
www.radmanufaktur.at

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di	9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Mi	9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Do	9 - 12 Uhr
Fr	9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Sa	9 - 12 Uhr

Der Kroko und seine Bedeutung bei uns im Piestinger Kindergarten

Das Plüschtier „Kroko“ besucht uns drei Mal im Laufe des Kindergartenjahres. Er ist für die Kinder das Erkennungszeichen für das Projekt „Apollonia 2020“ und sie freuen sich immer wieder auf seinen Besuch.

Kroko begleitet Birgit, die Zahngesundheitserzieherin, bei ihren Besuchen und ist für die Kinder gar nicht mehr wegzudenken. Sie versucht den Kindern die Themen Zähneputzen, Zahngesundheit, aber auch gesunde Ernährung spielerisch näher zu bringen und diese können mit Hilfe von Kroko besser transportiert werden. Für die Kinder hat das Erklärte somit einen positiven Stellenwert und die Hinweise werden auch von den Kindern sehr ernst genommen.

Da die Kinder das Plüschtier schon im Kindergarten kennenlernen, ist es bis zur 4. Volksschulklasse ein vertrauter Freund.

Musikschule Markt Piesting

„Unsere Musikschule bestritt ein fulminantes Konzert am 17. Oktober in Waldegg. Im dortigen Festsaal durften wir im Rahmen der Waldegger Kulturtage ein breit gefächertes Programm präsentieren, musiziert von Solisten und Ensembles unserer Musikschule. Der Einladung der Gemeinde Waldegg folgten nicht nur wir als Musikschule unter Dir. Karl Schönthaler, sondern auch zahlreiche, sichtlich begeisterte Gäste. Darunter Waldeggs Vizebürgermeister Ing. Peter Zens und unser Piestinger Bürgermeister Roland Braimeier. Wir bedanken uns für einen gelungenen Konzertabend und kommen gerne wieder!“, berichtet der Leiter unserer Musikschule, Karl Schönthaler. Umfangreiche Informatuionen über das Schulgeschehen, die unterrichteten Instrumente und viele Konzertberichte finden Sie im Internet unter **www.musikschule-marktpiesting.at**

Derzeit läuft auch im Rahmen der frei wählbaren Nebenfächer ein Musicalkurs. Für unsere Jüngsten wird als musikalische Früherziehung, Unterricht in Elementare Musikpädagogik und für die Größeren als kostenloses Ergänzungsfach Musikkunde mit musiktheoretischen Inhalten angeboten.

Thema Bildung: Unsere Volksschule - mit Voppi und viel Elan

Unsere Bibliothek

Wir wollten mal etwas über unsere Bibliothek erfahren, also haben wir geforscht. Wir interviewten die Leiterin der Bibliothek Frau Schulrätin Ursula Novotny. Die liebe Frau Lehrerin hat uns alle Fragen beantwortet. Sie leitet die Bibliothek, weil sie den Kindern ihre Freude am Lesen weitergeben möchte. Viele Bücher bekommt die Schule geschenkt. Jedes Jahr fahren die 3. Klassen in die Buchhandlung Hikade nach Wr. Neustadt und bringen neue Bücher für die Bibliothek mit, die von der Gemeinde bezahlt werden. Herzlichen Dank dafür!

Gerne kommen viele Kinder zu den Bibliotheksnachmittagen, die jeden ersten Donnerstag im Monat stattfinden. Frau Lehrerin freut sich ganz herzlich, wenn auch Oma oder Opa mitkommen, um mit den Kindern zu lesen. Frau Novotny leitet die Bibliothek seit 10 Jahren, mit nur einer kurzen Unterbrechung und die Bibliothek gibt es jetzt schon 10 Jahre. Sie erzählte uns noch, wenn Kinder gut lesen können, dass dies die Kinder schlau und stark macht.

Clara Buchmayer 4a und Lena Krenn 4b

Schwimmen

Im September fuhren die dritten und vierten Klassen nach Wiener Neustadt in die Aqua Nova zum Schwimmen. Dort angekommen, gingen wir uns rasch umziehen und duschten uns ab. Dann kam unsere Schwimmlehrerin Sigrid Landl mit ihren Schülerinnen zu uns. Die Klassen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe spielte fangen im Wasser und machten die Übung „Scheibtruhe“ im seichten Wasser. Danach übten wir noch viele andere Sachen. Die zweite Gruppe trainierte das Tauchen und die Schwimmstile. Wir mussten zum Beispiel einen Ziegel, der ca. ein Kilogramm wog herauftauchen, mussten 10 Meter weit tauchen und 15 Minuten lang schwimmen.

Alle Kinder hatten viel Spaß und freuen sich schon auf den nächsten Besuch. Herzlichen Dank an Frau Professor Sigrid Landl und ihre Schülerinnen vom BG Zehnergasse!

Leonie Hauer 4a

Projektwoche Verkehrserziehung

In der dritten Schulwoche war in der Volksschule der Schwerpunkt Verkehrserziehung. Zu uns in die Schule kam die Polizistin Ester Blüml. Sie besprach mit uns die Verkehrsregeln. Wir gingen auch auf die Straße und übten, wie man richtig die Straße überquert.

Am Ende der Verkehrserziehungswoche gab es den Lehrausgang „Mein Schulweg“. Es gab verschiedene Gruppen und jedes Kind zeigte der Gruppe seinen Schulweg. Dabei lernten sie das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Es machte allen Kindern sehr viel Spaß, aber leider spielte das Wetter heuer nicht mit.

Laura Pölzlbauer 4a, Lena Krenn 4b

Die 2. und 3. Klassen wurden beim Copilotentraining darüber informiert, wie wichtig ein richtiger Kindersitz und richtiges Anschnallen ist. Auch einige Eltern nahmen sich für dieses wichtige Thema Zeit.

Für die 3.Klassen fand wieder „Hallo Auto“ statt. Die Kinder durften im ÖAMTC-Auto auf die Bremse steigen und erlebten den Bremsweg bei nasser Fahrbahn. Herzlichen Dank an die Feuerwehr und an die Polizei für ihre Unterstützung!

macht Lernen Spaß

Besuch in den 1. Klassen

Die Kinder der Voppi Zeitung interviewten Kinder der ersten Klasse und haben einige interessante Dinge erfahren.
Die ersten Klassen haben schon fünf Buchstaben gelernt (A, I, M, L, E). Bei den Buchstabentagen werden alle Sinne angesprochen. Eine Maus, einen Igel, einen Affen und einen Löwen bastelten sie. Jetzt malen sie gerade ihre Lieblingstiere. Die Zahlen 1-4 können sie schon gut. Sie rechnen auch schon Plusrechnungen. Allen Kindern gefällt die Schule. Den Kindern gefallen die Fächer: Turnen, Werken, Deutsch und Religion. In Werken basteln die Kinder eine Raupe. In einer Klasse kann ein Junge sogar bis 20 zählen. Die Klassentiere sind in der einen Klasse Dschungeltiere und in der anderen die Eule Tafi.
Letzte Woche hatten die 1. Klassen das Thema Herbst. Sie machten eine Herbstwanderung und sammelten viele Blätter und Früchte. Diese wurden dann in der Schule genauer unter die Lupe genommen und die Blätter und Früchte wurden den Bäumen zugeordnet. Die Kinder freuen sich schon auf weitere spannende Themen, die sie in der Schule erleben werden.

Lara Hockl, Emily Enzinger, Leonie Hauer, Thomas Buxbaum

Das erste Herbstfest der Volksschule

Ende Oktober veranstaltete der Elternverein der Volksschule das erste Herbstfest unserer Volksschule zu dem die Familien eingeladen wurden, das Fest mit selbstgestalteten Kürbissen zu schmücken und viele kamen dieser Einladung nach.
Die schönsten Kunstwerke wurden prämiert und wegen der vielen, kreativ gestalteten Kürbisköpfe hatten es Frau Direktor Krenn, Pfarrer Mag. Meidinger und Bürgermeister Braimeier schwer eine Entscheidung zu treffen. Die strahlenden Gewinner durften sich über Eislaufgutscheine freuen.
Die Verköstigung übernahm der Elternverein, wobei Frau Gabi Kaltenegger aus den Erdäpfeln der Erdäpfelpyramide ein köstliches Gulasch bereitete. Durch die schummrig leuchtenden Kürbisse wurde es ein besonders stimmungsvolles Fest!

Besuch in der HTL Mödling

Im September fuhren die dritten Klassen nach Mödling und besuchten die HTL. Die Schule ist sehr groß und dort gibt es einen Fußballplatz und einen großen Baseballplatz.
Wir wurden in Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe ging in die Abteilung Holzbau und die andere Gruppe besuchte die Abteilung Hausbau. Danach wurden die Gruppen gewechselt. In der Abteilung Holzbau bauten wir Vogelhäuser aus Holz. Im Hausbau mauerten wir aus Ziegeln Wände auf. Die Jause haben wir in einer Klasse verbracht. Am Schluss bekamen wir noch ein Lunchpaket für die Heimfahrt. Unsere Kinder waren begeistert und sammelten eine Menge wertvoller Erfahrungen.

Ivana Grgic

Thema Bildung: Unsere Volksschule - Fortsetzung

Unsere neuen Schülerinnen und Schüler - die beiden 1. Klassen des Schuljahres 2015/2016

In der Klasse 1a (Foto links) betreut die Klassenlehrerin Kathrin Steiner 16 Kinder und in der Klasse 1b (Foto rechts) werden 15 Schülerinnen und Schüler von ihrer Klassenlehrerin Christina Szokolszky unterrichtet. Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr!

Verleihung der Plakette Gesunde Volksschule

Die NÖGKK verlieh der VS Markt Piesting die begehrte Plakette für „gesunde Volksschule“. Diese Plaketten erhalten Schulen, die gesundheitsfördernde Maßnahmen im Schulalltag umsetzen und dabei genaue Qualitätskriterien erfüllen. Studien beweisen, dass in der Kindheit entwickelte Verhaltensweisen sich prägend auf Gesundheit und Gesundheitsverhalten im Erwachsenenalter auswirken.

Frau SR Ursula Novotny und Frau VD Helga Krenn nahmen die Plakette „Gesunde Volksschule“ entgegen.

Während im Vorjahr gesunde Ernährung mit Workshops für das Lehrerinnenteam und die Kinder sowie der Eltern – Kind – Kochkurs im Mittelpunkt standen, liegt der Schwerpunkt in diesem Schuljahr im Bereich Bewegung. Neben der Lehrerinnenfortbildung und den Klassenworkshops wurde von der Gemeinde für jede Klasse eine Pausenkiste mit Bewegungsmaterial angekauft. Herzlichen Dank dafür!

„Das Thema „Gesunde Ernährung“ ist uns natürlich weiterhin wichtig. Bei unserem Apfeltisch wird von den Kindern weiterhin gerne zugegriffen“, freut sich OSR VD Helga Krenn.

Bitte vormerken:

Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger im Schuljahr 2016/17

am 12. Jänner um 18.00 Uhr in der 4b Klasse der Volksschule Markt Piesting!

Bitte vormerken:

Schuleinschreibung

18., 19. und 20. Jänner 2016 in der Volksschule

Die genaue Terminvereinbarung erfolgt beim Informationsabend.

BAUMEISTER
ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at
Mobil: (+43) 0676-733 90 09

Ihr Bildungswerk in Markt Piesting-Dreistetten stellt sich vor

Tatjana Nikitsch, BHW Leitung: Das BHW NÖ ist eine gemeinnützige Erwachsenenbildungsorganisation, überparteilich und überkonfessionell. Wir sind eine gemeindenahe Einrichtung und bieten bedarfsorientierte Bildungsangebote direkt in der Gemeinde an. Unsere laufenden Angebote finden Sie halbjährlich als Beilage der Gemeindezeitung oder Sie informieren sich über unsere aktuellen Veranstaltungen unter: **www.piesting.at/programmangebote**. Das Bildungsangebot der gesamten Region liegt gratis in der Gemeinde auf oder ist im Internet unter **www.bhw-n.eu** abzurufen.
Mit unseren Kursen zur Basisbildung wenden wir uns an alle Erwachsenen, die aufgrund bestimmter Lebensumstände die Grundkenntnisse des Schreibens, Lesens, Rechnens und der EDV nicht in ausreichendem Ausmaß erlernen konnten. Infos dazu: **www.basisbildung.at** Weiters stehen Ihnen Experten für persönliche Beratungsgespräche zu den Themen berufliche Orientierung, Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung und Bildungsförderungen zur Verfügung. **www.bildungsberatung-noe.at**

Elfi Beck
Gesundheitsgymnastik &
Treffpunkt.TANZ

Gabriela Stantejsky
Rückenfit -
Bothmer Gymnastik

Barbara Schickelgruber
event4Kids

Barbara Mehlstaub
Keramik,
Kunst- & Kreativtraining

Neu im Team:
Janos Vinitzay
Smovey Coach

Karl Jungwirth
Meridian- und
Faszientraining

Mag. Martin Emmer
T.R.E. Tiefenentspannung &
Stresslösung

Anita Klima
Kinderbasteln

Ute Sartorius
Feldenkrais

Mag. Petra Schrenk
Italienisch- und
Spanischkurse

Manuela Raab
Klangmeditation

Neu im Team: Birgit Heschl
Kangatraining

Thema Bildung: Unsere Neue Niederösterreichische Mittelschule

Internet und Co, eine Erwachseneninformation

Eltern, Lehrer und andere Verantwortungspersonen konnten im bisherigen Umgang mit Medien auf eigene Erfahrungen zurückgreifen. Sind doch vielen von uns diverse Familienkonflikte rund um Fernsehen, Radio, Kassettenrecorder und Plattenspieler aus der Jugendzeit noch in guter Erinnerung. Bei neuen Medien ist dies bei Vielem aber anders. Realitätsnahe Computerspiele und die virtuellen Surf- und Chatwelten sind neu und die Auswirkungen auf unsere Kinder sind für Erwachsene bzw. Erziehungsberechtigte oftmals erst noch zu erkunden

Der Vortrag am 16.12.2015 in der Mittelschule stellt keine technische Unterweisung zum Thema Internet dar. Es sollen lediglich Denkanstöße für diejenigen Personen, welche Erziehungsverantwortung für die Zukunft unserer Kinder übernommen haben, gegeben werden.

Ausstellung „Mit den Augen der Kinder“

Die Ausstellung in den Räumen der Kupelwieser-Gedenkstätte, die unter dem Motto: „Unsere Welt mit den Augen der Kinder“ stand, zeigte eine beeindruckende Sicht der Geschehnisse unserer Zeit. Kollagen und Texte spiegelten aktuell die jüngere Vergangenheit wider und brachten sie den Besuchern nahe. Der Chor und das Bläserensemble unserer Mittelschule umrahmte die Festveranstaltung.

HOL Helmut Riedl spendete ein von ihm gemaltes 80 cm x 80 cm großes Acrylgemälde, das in der Gemeinde versteigert wird. Der Erlös geht an den Piestinger Flüchtlingsfonds.

Die Exponate sind noch in den Pausenräumen der Mittelschule ausgestellt, eine Besichtigung ist gegen Voranmeldung möglich. Einen ergänzenden Bericht finden Sie auf Seite 22.

Direktor OSR Werner Patzelt informiert

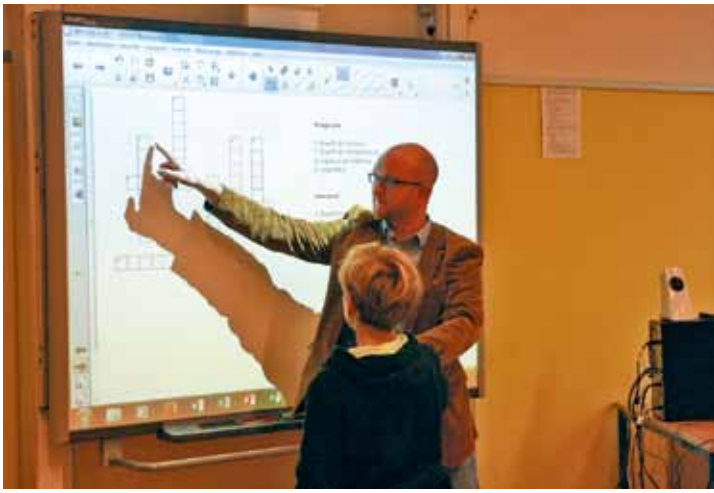
„Ende Oktober veranstaltete die NNÖMS wieder den bereits zur Tradition gewordenen „Tag der offenen Tür“ und stellte für die interessierten BesuchernInnen im schönen Schulhaus reale Unterrichtssituationen in den Mittelpunkt. Da wurde etwa im Musikunterricht die universellen Einsatzmöglichkeiten, die die Smartboards, die elektronischen Schultafeln bieten können, zum Erstaunen der Besucher demonstriert. Oder im Mathematikunterricht der Spaß vorgezeigt, den Rechnen lernen auch bieten kann. In der Schulbibliothek wurden die neuen Bücher vorgestellt und gemeinsam gelesen.

Wie bisher werden die Kinder der 4. Klassen der Sprengelvolksschulen in unsere Schule eingeladen. Die Ausnahme bildet die Volksschule Markt Piesting, deren Kinder ja immer wieder in den laufenden Aktivitäten im Rahmen der Nahtstellenarbeit sowieso bei uns im Schulbetrieb eingebunden sind. Erinnern möchte ich noch an die Ausstellung zum Nationalfeiertag. Diese Ausstellung, die unter dem Motto: „Unsere Welt mit den Augen der Kinder“ stand, zeigte, dass unsere Jugend die Gegebenheiten der heutigen Zeit mit ihrer Nachrichten- und Bilderflut genau wahrnimmt und verarbeitet. Eine beeindruckende Sicht dieser Geschehnisse mit Kollagen und Texten spiegelte die jüngere Vergangenheit wider. Der Chor und das Bläserensemble unserer Mittelschule umrahmten den ersten Teil der Festveranstaltung.

An unserer Mittelschule werden auch im Rahmen verschiedener Blockpraktika zukünftige LehrerInnen ausgebildet. Im Oktober gestalteten drei zukünftige LehrerInnen den Unterricht unter Begleitung der Klassenlehrer drei Wochen lang. Das waren tolle Unterrichtsstunden, weil die künftigen Lehrer mit viel Elan mit den Kindern gearbeitet haben. Diese Aktion wird im Frühjahr 2016 weiter fortgesetzt. Im Rahmen des Turnunterrichts werden 25 Paar Nordic Walkingstöcke eingesetzt.

In unserer NNÖMS werden derzeit Kinder in 10 Klassen unterrichtet, Zwei Klassen mehr als bisher. Bedingt durch eine wachsende Bevölkerung und Rückflutungen von den AHS-SchülernInnen. Bei uns werden maximal 25 Kinder in einer Klasse unterrichtet, ab dem 26ten wird bereits geteilt. Das wirkt sich direkt auf den Lernerfolg aus, denn wir können mehr auf unsere SchülerInnen eingehen. Im Vergleich: Die AHS-Höchstschüleranzahl liegt bei 36“, berichtet Direktor OSR Werner Patzelt.

Impressionen vom Tag der offenen Tür in der Neuen NÖ Mittelschule



Interessanter Biologieunterricht

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der NNÖMS stellten im Rahmen des Biologieunterrichtes mit Hilfe von OLNMS Inge Werner selbst Präparate her, um diese anschließend unter dem Mikroskop zu untersuchen. Mitgebrachte Spinnen, Fliegen, Heuschrecken, Falter und andere Objekte wurden ebenso wie Zwiebelhaut, Palmenrinde und Obst und Gemüse aus der Jausenbox zerkleinert und auf die Objektträger der insgesamt 5 Mikroskope gelegt. Ja selbst der Schorf einer heilenden Wunde war von Interesse!
Und die Überraschungen und Entdeckungen waren beachtlich. Bei diesem Feuereifer verging die Schulstunde wie im Flug!

Dorferneuerung in Markt Piesting und Dreistetten - Sternwanderung,

Die erste gemeinsame Sternwanderung der Dorferneuerungsvereine Dreistetten, der auch die Idee hatte, Markt Piesting und Waldegg war ein großer Erfolg. Nach vorangegangenen Regentagen war das Wetter nicht strahlend schön, aber stabil und die Veranstalter konnten im Laufe des Nachmittages über 100 Gäste begrüßen. Mit dabei waren auch die Bürgermeister Michael Zehetner und Roland Braimeier, sowie einige Gemeinderäte aus unserem Heimatort.

Von unterschiedlichen Startpunkten aus wanderten wir in Gruppen zum Zimmerplatzl. Startpunkt in Dreistetten war am Hauptplatz, die Waldegger Gruppe startete von Peisching aus und Start in Piesting war der Parkplatz beim Würstlstand, wobei die Piestinger Gruppe auch von Mitgliedern des Schi- und Wandervereins begleitet wurde und über das Minnatal und den Zitherwirt zum Zimmerplatzl wanderte, das mit Heurigengarnituren und einem Stromaggregat von der Feuerwehr Wopfing und mit drei Hütten von der Gemeinde Piesting zu einem richtigen Festplatz ausgestattet worden war..

Für das leibliche Wohl sorgten die Veranstalter mit Gulaschsuppe, Broten, sowie Kaffee und Kuchen und unsere Hobbywinzer aus Dreistetten, Georg Lewisch und Anton Mahrer, veranstalteten sogar eine Weinkost.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Franz Steiner mit seiner Kellerstüberlmusi sowie der Chor „viva la musica“ aus Waldegg und einige Kinder aus Dreistetten zeigten uns den Bandltanz, einstudiert und begleitet von Inge Lewisch.

Das Fest dauerte bis zum Abend und es wird erzählt, dass sich auf dem Heimweg noch einige Gruppen bei Freunden „einluden“ und dort noch das eine oder andere Glas hoben - wie es sich für ein gelungenes Fest gehört.

Danke den Dorferneuerungsvereinen für diese großartige Idee und die perfekte Durchführung. Vielleicht gibt es die Sternwanderung ja im nächstren Herbst wieder, mal sehen.

eine erfolgreiche Idee perfekt umgesetzt

Thema Sicherheit - Schulwegsicherheit - Dämmerungseinbrüche

Aktion Schutzengel

Bürgermeister Roland Braimeier und Vertreter des Gemeinderates besuchten wie immer zu Schulanfang unserer Jüngsten in den Kindergärten und der Volksschule, um mit den Kindern über die Gefahren des Schulweges zu reden und zum Thema Sicherheit passende kleine Geschenke des Landes Niederösterreich zu verteilen. „Besonders zu Beginn des Schuljahres liegt es uns am Herzen, den Kindern zu sagen, wie wichtig auch ihre Mitwirkung und Umsicht auf dem Schulweg ist und damit die Aktionen, die in den Kindergärten und der Volksschule zur Schulwegsicherheit zu unterstützen“, meint Bürgermeister Braimeier und weiter „Ich appelliere auch an die Autofahrer, die Hinweistafeln zu beachten und ihre Fahrweise und die Geschwindigkeit an die Kinder anzupassen, die gerade zu Schulbeginn meistens noch in Ferienstimmung unterwegs sind“.

Dämmerungseinbrüche - jetzt vorsorgen und Eigentum schützen!

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos:

* Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab
* Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Verwenden Sie auch Fernsehsimulatoren, die Lichtwechsel vortäuschen können.
* Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht ein schaltet, wenn sich jemand nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten
* Außensteckdosen wegschalten, diese können auch durch Täter genutzt werden.
* Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
* Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden
* Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfalle ist es gut, den Nachbarn verständigen zu können.
* Erkundigen Sie sich über den Einbau von Alarmanlagen und Sicherheitstüren.

Das ist ein kleiner Auszug aus den Empfehlungen der Kriminalpolizei um Einbrüchen Vorzubeugen.
Die komplette Information finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde unter **www.piesting.at**
Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen.
Unsere Polizeiinspektion Wöllersdorf erreichen Sie unter der Telefonnummer 059133 - 3386

- Straßenverkehr Geschwindigkeitsmessungen

Messungen in der Gutensteiner Straße und in der Kupelwieserstraße

Von Ende Juni bis Ende Oktober wurde die Geschwindigkeitsanzeige in der Kupelwieser-, in der Wöllersdorfer- und in der Gutensteiner Straße aufgestellt. Bei der Auswertung der Kupelwieserstraße – gemessen wurde die Fahrtrichtung Hernsteiner Straße - kam es nur zu einer Geschwindigkeitsübertretung von 2,44%. Das heißt, von 1.552 gemessenen Fahrzeugen waren 38 zu schnell. Beim Standort Friedhof in der Wöllersdorfer Straße gab es in beide Fahrtrichtungen erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen: in Fahrtrichtung „Wustinger-Kreuzung“ betrug der Prozentsatz der Fahrzeuge, die über 50 km/h fuhren 50,50%, in Fahrtrichtung Ortseinwärts 43,55%. Somit waren von insgesamt 19.982 Fahrzeugen 9.500 zu schnell, denn dieser Bereich – auch wenn es nicht mehr so erscheinen mag - befindet sich noch im Ortsgebiet!
Und auch in der Gutensteiner Straße Standort alte Brauerei lag die Anzahl der Fahrzeuge mit Geschwindigkeiten über 50 km/h bei 36,18%, somit waren von 2.935 gemessenen Pkw 1.062 mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs!

Messungen in der Wöllersdorfer Straße

Gemeindeveranstaltungen - 26. Oktober 2015 „Österreich ist frei“ und

In diesem Jahr feierten wir 2 wichtige Jubiläen: das Kriegsende (1945) vor 70 Jahren und unseren Staatsvertrag (1955) vor 60 Jahren. Unter dem Titel „Österreich ist frei“ veranstaltete die Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten in den Räumen des Kupelwieserzentrums anlässlich der Jahrestagsfeiern am 26. Oktober 2015, dem Nationalfeiertag, ein Konzert mit dem EOS-Quartett und eine Ausstellung mit Arbeiten der Schülerinnen und Schüler unserer Neuen Mittelschule.

Diese Ausstellung, die unter dem Motto: „Unsere Welt mit den Augen der Kinder“ stand, zeigte, dass unsere Jugend die heutige Zeit mit ihrer Nachrichten- und Bilderflut genau wahrnimmt und verarbeitet. Eine beeindruckende Sicht unserer Geschehnisse mit Kollagen und Texten spiegelten die jüngere Vergangenheit und brachte sie den Besuchern nahe. Der Chor und das Bläserensemble unserer Mittelschule umrahmte den ersten Teil der Festveranstaltung. HOL Helmut Riedl spendete ein von ihm gemaltes Acrylgemälde, das in der Gemeinde versteigert wird.

Um 19.30 Uhr bot das Wiener EOS-Quartett ein Festkonzert mit Werken von Joseph Haydn, Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart und Antonin Dvorak. Der Abend, der von dem Cellisten Andreas Pokorny leichtfüßig moderiert wurde, gewährte einen ganz besonderen Musikgenuss. Das 1992 in Wien gegründete EOS-Quartett in der Besetzung Willy Büchler (Violine), Christian Blasl (Violine), Roman Bernhart (Viola) und Andreas Pokorny (Violoncello) blickt auf eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte zurück. In Österreich, aber auch im Ausland, etwa in Moskau oder Tokio, ernteten die vier Mitglieder der Wiener Symphoniker für ihre kammermusikalischen Aktivitäten bereits viel Begeisterung.

„Das war ein ganz wunderbarer Abend, die Musiker haben unglaublich intensiv musiziert, ich bin wirklich froh, dass ich diese Gelegenheit wahrnehmen konnte. Ein so grandioser Abend hätte sich sicher noch viel mehr Besucher verdient. Ich kann nur allen sagen, die nicht hier waren: Ihr habt etwas Großartiges versäumt“, meinte eine ganz begeisterte Dame nach dem Konzert.

Danke an den Piestinger Kulturklub für die Unterstützung

28. November 2015 - der Adventmarkt in Markt Piesting und Dreistetten

Den Beginn zu unseren traditionellen Adventmärkten machte wie immer der Dreistettener Adventmarkt im Pfarrsaal. Renate Braimeier und Monika Brettschneider veranstalteten zur Freude der vielen Besucher eine Schau verschiedenster, zum kommenden Advent passender Produkte, Kunsthandwerk und kulinarische Köstlichkeiten. Einen Nachmittag, bei dem nach herzenslust gekauft und mit Freunden bei einer Jause geplaudert wurde.

Der Piestinger Biedermeier-Adventmarkt fand auf dem Hauptplatz und in den Kupelwieserräumen statt. Den Beginn machten wie gewohnt die köstlichen Suppen, die vom Seniorenbund gekocht und kredenzt wurden. Die offizielle Eröffnung gestalteten die Kinder unserer Mittelschule (NNÖMS), die trotz der aufgekommenen Sturmböen eine ausgezeichnete Einstimmung in die Adventzeit boten. Die Organisation lag in diesem Jahr erstmals in den Händen von GGR Claudia Ruisz und GGR Herbert Karl, unterstützt von der Piestinger Damengruppe, die wieder ihr gestalterisches Können ausspielte und den Marktplatz gemeinsam mit vielen helfenden Händen in ein tolles Ambiente verwandelte. Mit Musikdarbietungen, Turmblasen, Ponyreiten, Kinderbasteln und Keksebacken, einer Buch- und Aquarellausstellung, selbstgestrickte Hauben, handgefertigte Kindermoden, vielen lokalen Schmankerln und mit dem Nikolausbesuch wurde allen Besuchern ein schöner Einstieg in den Advent geboten. Die vielen Kekse, Honig, Wildspezereien und natürlich Weihnachtspunsch - es gab auch eine Feuerzangenbowle! - und Glühwein setzten nach den Suppen zu Beginn einen kulinarischen Schlusspunkt. Die im Postamt Christkindl abgegebenen Briefe werden zugestellt. Versprochen! Viele Fotos von den Adventmärkten finden Sie auf **www.piesting.at**

Neues aus dem Schneebergland: Dirndlgwandsonntag, Regionsbots

Der Dirndlgwandsonntag 2015 ganz „im Zeichen des Adels“

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen feierten am Samstag, dem 13. September 2015 das Bildungs- und Heimatwerk Wiener Neustadt, die Gemeinsame Region Schneebergland und die Freiwillige Feuerwehr Wopfing beim Wopfinger Dorffest mit mehreren hunderten Besucherinnen und Besuchern den heurigen Schneebergland-Dirndlgwandsonntag.
Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wopfing und der offiziellen Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges der FF Wopfing wurden vom Bildungs- und Heimatwerk zahlreiche Dirndln der Region, unter anderem auch die Vielfalt der Schneebergland-dirndln vorgestellt. Anschließend kürte das Schneebergland auch seine neue Dirndlgwandprinzessin: Auf Anna Leithner aus Muggendorf folgt ihr nun Isabella Mayer aus Pernitz als neue Schneebergland-Dirndlgwandprinzessin nach.

Neue Regionsbotschafter ernannt

Nach den im Vorjahr gekürten Regionsbotschaftern, MagDr. Jacqueline Gillespie aus Miesenbach, Fruchtsafthersteller Andreas Mohr-Sederl aus Zweiersdorf/Höflein und Bgm. a.D. Adi Reuscher aus Gutenstein tragen insgesamt drei weitere wichtige Personen den Namen Schneebergland über die Regionsgrenzen hinaus ins Land: Mag. Robert Schmid, Geschäftsführer der Baumit-Wopfinger Baustoffindustrie und einer der wichtigsten Arbeitgeber sowie Auftraggeber für zahlreiche Firmen in der Region für den Bereich Wirtschaft sowie die Schwestern Karin Schwarz und Andrea Reichenfelser von Trachten Köstler in Wiener Neustadt, die seit über einem Jahr nun schon sehr engagiert den Verkauf der Schneebergland-Tracht für die Region abwickeln für den Bereich Regionale Identität/Vermarktung

SMS group
Wasserschadensanierung
Leckortung
Schimmelpilzsanierung
Brandschadensanierung
IHR PARTNER BEI ELEMENTARSCHÄDEN
Niederlassung Wiener Neustadt
Marktplatz 9
2753 Markt Piesting
Telefon: 01 / 280 10 23
Telefax: 01 /280 10 22
www.sms-group.at

Ihre GLASEREI im Piestingtal!
ARTCAMP GLAS DESIGN
Ganzglastüren
Glasduschen
Küchenrückwände
Glastrennwände
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer
Reparaturverglasungen
Spezialgläser
und vieles mehr....
Telefon: 0650/814 1086, Fax: 02633/41281, e-mail: office@artcamp.at
www.artcamp.at
Harzwerkstr. 21, 2753 Markt Piesting

chafter, Mobilitätsfest und Resolution Gutensteinerbahn

„Sei nicht fad, fahr mit Bus, Bahn oder Rad“ das Mobilitätsfest in Pernitz

Unter dem Motto „Sei nicht fad, fahr mit Bus, Bahn oder Rad“ begrüßte Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing beim ersten Mobilitätsfest im Schneebergland im September zahlreiche interessierte Gäste am Bahnhof Pernitz-Muggendorf.
Ein buntes Programm für Groß und Klein mit diversen Infoständen, Schulungen am mobilen Fahrkartenautomaten, Fahrplanauskunft und Online-Ticketkauf, Testen von Segways, E-Autos, E-Bikes, AUVA Fahrradparcours sowie einem Gewinnspiel lockte an die 400 BesucherInnen an und machte diesen Lust, auf umweltfreundliche Mobilitätsarten umzusteigen.

Gutensteinerbahn - eine Resolution zum Erhalt der ganzen Strecke

Anlässlich des Mobilitätsfestes nutzten die Bürgermeister der IG-Piestingtal sowie die Gemeinde Bad Fischau-Brunn die Gelegenheit, um Landesrat Wilfing eine Resolution zum Erhalt der Gutensteinerbahn bis zum jetzigen Endpunkt in Gutenstein-Vorderbruck zu überreichen. Weiters fordert man einen Umstieg auf umweltfreundliche und energiesparende Antriebssysteme, eine Möglichkeit zur Auflassung von Eisenbahnkreuzungen durch Ersatzmaßnahmen.
Der Gemeinderat von Markt Piesting-Dreistetten hat in seiner Juni-Sitzung diese Resolution ebenfalls einstimmig unterstützt. „Die Gutensteinerbahn ist ein äußerst wichtiger Verkehrsträger im Piestingtal und festigt damit auch die Standorte unserer Betriebe, ohne die für unsere Arbeitskräfte nur die Alternative des Auspendelns bliebe“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.

„Schneebär auf großer Reise durch´s Schneebergland“

Schneebergland entwickelt ein Mal- und Lesebuch für 3-8-Jährige mit neuem Regionsmaskottchen

„Schneebär auf großer Reise durch´s Schneebergland“ ist ein Mal- und Lesebuch für 3-8 jährige Kinder, welches derzeit an alle Kindergärten sowie alle ersten und zweiten Volksschulklassen der Gemeinsamen Region Schneebergland – immerhin an die 35 Stationen! – verteilt wird. Das Büchlein im Format A5 beinhaltet viele Besonderheiten, Ausflugsmöglichkeiten sowie Tipps in den 18 Mitgliedsgemeinden und erzählt darüber hinaus eine lustige Geschichte rund um den Schneebären. Damit die beschenkten Kinder sich den Schneebären auch möglichst realistisch vorstellen können, gibt´s für jeden Kindergarten sogar einen handgefertigten Schneebären nach alter Tradition und aus der Region mit dazu!
Rückfragen bei DI Martina Sanz unter 0676 812 30 347.
Aktuelle Informationen aus der Gemeinsamen Region Schneebergland finden Sie auch unter **region@schneebergland.com**

Wirtschaft - die Aktion Nah-Sicher und Obmannwahl im WB

Geh nicht fort - kauf im Ort, die Aktion „nah-sicher“ für unsere Nahversorger

„Jeder Arbeitsplatz ist wichtig, auch jene, die wir in unseren Klein- und Kleinstbetrieben haben. Sie schaffen Lebensqualität und Heimat, beleben Gemeinden und Ortskerne, schaffen Arbeit und Kommunikation, vermeiden Verkehr und fördern die regionale Wirtschaft“, schreibt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in seinem Vorwort zur Aktion „nah-sicher“. Und weiter: „So, wie wir die Nahversorger brauchen, brauchen diese auch uns als Kunden – und als Unterstützer im harten Wettbewerb mit großen Konzernen“. Die Gemeindevertretung unterstützt ebenfalls die gemeinsame Aktion der EVN, NÖ Versicherung, Wirtschaftsbund NÖ, NÖN, Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien und Volkspartei Niederösterreich. Informationen zu einem Gewinnspiel wurden bei unseren Nahversorgern Cafe Zagler, Ei & Mehr (Dreistetten), Postpartner-Trafik-Papierfachgeschäft Weeber, Friseursalon Silvia Thalhammer, Kaufhaus Stoiber (Dreistetten) und Apotheke Mag. Kasenbacher gegeben. Als Gewinnerin eines Sachpreises wurde Frau Elfi Starnberger (großes Foto links) von der NÖN, dem Leitmedium der Aktion „Nah Sicher“ ermittelt. Wir gratulieren!!

Neuwahl beim Piestinger-Dreistettener Wirtschaftsbund (WB)

Im Oktober lud der Wirtschaftsbund Markt Piesting zur Jahreshauptversammlung in Otto Langers Gasthaus Zitherwirt. Auf der Tagesordnung stand neben einem Referat des Wiener Neustädter Bezirksgruppenobmannes Ing. Erich Panzenböck auch die Vorstellung der Gemeindeaktion „Job-Börse“.

Hauptthema war aber die Wahl des Obmannes für die nächsten 5 Jahre und hier wurde Vizebürgermeister Andreas Grabner einstimmig zum Obmann wiederbestellt. Heinz Körrer wurde als Obmannstellvertreter, Silvia Thalhammer als Schriftführerin und Helmut Wolf als Kassier gewählt.

„Wir werden wie in der Vergangenheit der Piestinger Wirtschaft mit Rat und Tat zur Seite stehen und sind uns unserer Aufgabe voll bewusst – denn die Wirtschaft ist der treibende Motor in der Region“, meinte der neue Obmann, Vizebürgermeister Andreas Grabner, nach seiner Wiederwahl.

Neue Betriebe mit innovativen Produkten: Ei & Mehr

Folge 3: ein junger und engagierter Betrieb der Familie Unterweger in Dreistetten

Zur Person:
Bernhard Unterweger MSc, Masterstudium an der FH, drei Jahre einschlägige Fachpraxis. Weitere Ausbildung in Waldpädagogik und Schule am Bauernhof. Führt seit Juli den Hof seines verunglückten Onkels. Spezialisierung auf naturnah hergestellte Produkte.

„Nach dem Abschluss meines Fachhochschulstudiums habe ich mich, neben meiner einschlägigen Berufstätigkeit, als Waldpädagoge und Schule am Bauernhof zertifizieren lassen. Jetzt, nachdem ich den Hof meines Onkels übernommen habe, kann ich diese Ausbildung in der Praxis anwenden. Auf dem Hof werden alle Tiere naturnah gehalten. Die Mutterkühe können ganzjährig ebenso ins Freie, wie meine Esel, Ziegen und die Hühner. Allen Tieren steht die Stalltüre offen. Neben der Tierhaltung habe ich mich auf Chilli-Produkte spezialisiert und biete die scharfe Köstlichkeit saisonal frisch oder verarbeitet als Pulver, Chutney oder Salsa an. Neben dem Verkauf von Freilandeiern werden alle Ei-Produkte wie Eierlikör oder Teigwaren im eigenen Betrieb hergestellt. Saisonal biete ich Rindfleisch, Knoblauchpaste, Pizzasauce, Bärlauchprodukte, Fruchtsäfte, Fruchtaufstriche (bei uns als Marmelade bekannt) an, Bauernbrot wird auf Bestellung wöchentlich gebacken. Mit den Ringelblumen meines Gartens werden Salben und Balsam hergestellt. Prinzipiell verarbeite ich alles, was anfällt“, erzählt Bernhard Unterweger, der natürlich auf die Hilfe seiner Familie zählen kann. Mit den zusätzlich angebotenen Aktionen zur „Waldpädagogik“ und zur „Schule am Bauernhof“, denen seine besondere Aufmerksamkeit gilt, ist Bernhard Unterweger, wie er selbst sagt, sehr und vielschichtig beschäftigt. Ein Besuch in seinem Betrieb

Ei & Mehr – Familie Unterweger
Ansprechperson: Bernhard Unterweger
Adresse: Dreistetten 60
2753 Markt Piesting
Telefon: +43(0)676/95 59 604
E-Mail: eiundmehr@A1.net
Internet: www.facebook.com/EiundMehr

ist nicht nur interessant, weil viele Informationen weitergegeben werden, es kann und sollte auch eingekauft werden. Die Produkte schmecken großartig. Probieren Sie sie einfach aus!

GH-Consulting e.U.
Arbeitnehmerschutz - Gewerberecht
BauKG - Elektrotechnik - Brandschutz
Ing. Gerhard Hauer
Kirchengasse 11, 2753 Markt Piesting
Tel.: 0680 3178176
Email: gh@ghc.co.at
INGENIEURBÜROS

Unsere soziale, familienfreundliche Gemeinde

Zertifikatsverleihung in Innsbruck

Markt Piesting und Dreistten war bereits 2007 eine der ersten Gemeinden Niederösterreichs, die nach einem ausführlichen Befragungsprozess (Audit) der Bevölkerung diese Auszeichnung verliehen bekam. Durch konsequente Umsetzung der Ideen und Wünsche konnten wir im Oktober 2015 bereits zum dritten Mal die Auszeichnung aus den Händen von Frau MMag.Dr. Sophie Karmasin und des Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm Helmut Mödlhammer entgegennehmen.
Seit 2007 wurden insgesamt rund 56 Vorschläge und Ideen aus den Auditprozessen umgesetzt. Unsere Gemeinde gehört damit zu den Herzeigegemeinden und unsere Gemeindevertretung wird immer wieder zu Vorträgen in andere Gemeinden eingeladen, um über unsere Erfahrungen zu berichten.

Unsere Gemeinde ist familienfreundlich - Definitionen, Aktionen und Hilfestellungen

„Was ist denn schon in Piesting familienfreundlich?“, werden wir immer wieder gefragt. Diese Fragen sind einigermaßen verwunderlich, weil die Antworten auf der Hand liegen und sich die BürgerInnen diese Antworten ja selbst geben könnten, sie müssten nur ein wenig aufmerksamer sein.
Vom „Familie & Beruf Management“, einer Abteilung des Familienministeriums werden die Auditergebnisse als Vorhaben und in der Ausführung genauest überprüft. Eine Zertifikatsverleihung erfolgt nur dann, wenn die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen auch tatsächlich in die Realität übertragen werden. Außerdem wird die Auszeichnung nur für drei Jahre verliehen, die Gemeinden müssen sich danach wieder nach einem extern geleiteten Auditprozess unter Mitwirkung der Bevölkerung neu bewerben.
In den einblicken wird in lockerer Folge, aufgeteilt in Themengebiete, über all die Maßnahmen berichtet, die im Rahmen des Auditprozesses beschlossen und auch umgesetzt wurden,

Familienfreundliche Gemeinde - Themenbereich 1 Soziales

Viele der Sozialaktionen wirken aus den unterschiedlichsten Gründen im Verborgenen, sie werden nicht ans Licht getragen.
Dazu gehört etwa die Hilfestellung beim Ausfüllen behördlicher Anträge und Formulare (Heizkostenzuschuss u.ä.),
das mobile Rathaus, die Aktion Essen auf Rädern, die Schaffung von Behindertenparkplätzen, ein Pflegebett zum Verleihen,
die Ortsdurchfahrt verkehrssicher gestalten (Zebrastreifen und Beleuchtung), die Adventfensteraktion mit sozialen Aspekten,
barrierefreies öffentliches WC (am großen Parkplatz), überdachte Bushaltestellen, eine Sozialombudsstelle der Gemeinde für unbürokratische Soforthilfe in Notfällen, eine Sozialstation/Hilfswerk im Ort, kostenlose notarielle Beratung im Gemeindeamt für alle Bevölkerungsschichten, ein Nachtzug ins Piestingtal zur Vermeidung von Wochenend-Nachtverkehrsunfällen,
die Muttertagsfeier der Gemeinde oder Deutschkurse für Asylwerber, die offene Bücherecke im Rathaus, eine Tauschbörse,
Subventionen für Vereine und der Bürgermeister Sozial- und Bildungsfonds sowie andere Unterstützungsfonds von Privaten,
Vereinen und Institutionen! Funktionierende Maßnahmen, die im Rahmen des Audits erarbeitet wurden.
„Da sind ja viele Aktionen von Privaten und Vereinen dabei, das macht ja nicht alles die Gemeinde“, werden einige sagen.

Stimmt, aber das ist eines der Ziele der Aktion „familienfreundliche Gemeinde“, dass die Maßnahmen gemeinsam von der Bevölkerung UND der Gemeinde erarbeitet, ausgefertigt und weiter betreut werden. Und in drei Jahren muss wieder ein Audit mit dem Ziel gestartet werden, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren, den Bedarf an weiteren zu ermitteln und möglichst gemeinsam umzusetzen.
Ob wir familienfreundlich sind oder nicht, kann übrigens jederzeit überprüft werden. Man muss sich nur mit wachem Auge in der Nachbarschaft umsehen.

Heizkostenzuschuss 2015/2016 - die Gemeinde hilft bei den Anträgen!

Die Niederösterreichische Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in der Höhe von € 120,- zu gewähren.
Der Heizkostenzuschuss kann bis 30. März 2016 im Gemeindeamt beantragt werden, wobei in unserer Heimatgemeinde auch GR Sieglinde Hulik und GR Lisa Böck beim Ausfüllen der Antragsformulare helfen.
Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:
AusgleichszulagenbezieherInnen, BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG, BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt. BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt. Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
Genaue Informationen erhalten sie bei GR Sieglinde Hulik und GR Lisa Böck oder auf der Gemeindehomepage unter **www.piesting.at**.

Babyparty im Rathaus

Im Oktober lud Bürgermeister Roland Braimeier nach der Sommerpause alle Neugeborenen unserer Gemeinde und deren Eltern ins Rathaus zu einem gemütlichen und informativen Plausch. Die Möglichkeit, Informationen in beide Richtungen auszutauschen, nutzen die Jungfamilien UND die Gemeindevertretung sehr gerne. Für den Bürgermeister und unsere Sozialgemeinderätinnen ist es wichtig zu wissen, mit welchen Problemen, Sorgen und Freuden unsere Jungfamilien konfrontiert sind, um gegebenenfalls Hilfe anbieten zu können.
Die familienfreundliche Gemeinde ist eben nicht nur ein Schlagwort, sie wird bei uns auch gelebt.

Elternberatung - ein neues Angebot

Unsere familienfreundliche Gemeinde bietet seit dem Sommer eine spezielle Eltern-Kindberatung im Rathaus an.
Die Mütter-/Elternberatung richtet sich speziell an Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr. Alle Fragen rund ums Baby, wie Ernährung des Kindes und der Mutter, Beikostbeginn, Schlafverhalten und Gewichtskontrolle von Babys, Zahnen, der Gebrauch von Tragehilfen, Bauchweh und vieles mehr werden beantwortet.
Praktisch wird etwa die Bauchmassage an der Puppe vorgezeigt und die Möglichkeit angeboten, das Baby abzuwiegen.
Zur gründlichen Information gibt es Bücher zum Ausleihen.
Weitere Beratungen finden am 16.12.2015 und im nächsten Jahr am 20. Jänner und 17. Februar, jeweils von 9:30 – 11:30 statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 7,00 €
„Bei gutem Interesse wird die Elternberatung auch öfter stattfinden. Mein Ziel ist, dass Eltern gestärkt aus der Beratung gehen. Ich freue mich darauf, Sie in der Elternberatung begrüßen zu dürfen," berichtet die Vortragende, Isabella Ferdiny.
Nähere Informationen finden Sie auf

www.achtsame-beruehrung.at

und auf der Gemeindehomepage unter **www.piesting.at**.

Soziale Gemeinde: Flüchtlingshilfe, und andere Unterstützungen

Hilfe für Flüchtlinge - organisiert durch den „Runden Tisch“

Die Auswirkungen der weltpolitischen Lage, mit ihren katastrophalen Zuständen in den Kriegsgebieten des Mittleren Ostens haben auch vor unserem Heimatort nicht halt gemacht. Ein fast unüberschaubarer Strom von in ihrer Heimat schutzlos den Gräueln eines jahrelang andauernden mörderischen Krieges ausgesetzten Menschen, ist auf der Flucht und versucht, einen Ort zu finden, an dem sie ein sicheres Leben führen können. In unserem Heimatort gibt es mittlerweile einige Familien und Einzelpersonen, die hier Sicherheit und Geborgenheit erfahren. Und auch bei uns sind es Privatpersonen, die, unterstützt von nicht staatlichen Organisationen, begonnen haben, diesen Menschen zu helfen, für eine gewisse Zeit „anzukommen“.

Aus einer Veranstaltung der Plattform PieDrei hat sich ein „Runder Tisch“ entwickelt, der unter der organisatorischen Leitung von Mag. Josef Stachl und Monika Postel versucht, unseren Gästen das Leben bei uns möglich zu machen. Dabei wird ihnen eine breite Palette verschiedener Hilfestellungen, wie Deutschunterricht, Einkaufen in einem Land, dessen Sprache und Schrift man nicht kennt, Arztbesuch und Behördenwege angeboten.

Monika Postel erzählt, wie sich ihr Engagement entwickelte und sich der Alltag mit den Gästen gestaltet: „Mein Einstieg war vor rund einem Jahr, als mein Sohn eines Abends zu mir sagte „Mama, ich musste heute den ganzen Tag an die armen Leute denken, können wir nicht etwas tun und ihnen helfen?“ und ich habe nach kurzem Überlegen einfach „ja“ gesagt. Ich bin in einer sehr sozial denkenden Familie aufgewachsen, das hat meine Einstellung geprägt. Mit den vielen Menschen, die im Rahmen des Runden Tisches Ideen und Tatkraft einbringen, haben wir es geschafft, unsere Gäste mit Wohnraum, Einrichtung und anderen lebensnotwendigen Dingen auszustatten und können jetzt beginnen, ihnen die wichtigsten Lebenswerte unserer Heimat näher zu bringen. Dazu zählt, dass sie unter der Leitung von Frau Dr. Isabella Palfy unsere Muttersprache erlernen können, jemand sie als Dolmetsch zum Arzt und Einkauf begleitet. Sonja Blumentritt und Uschi Gärtner, die für unsere Heimatvertriebenen verschiedenste Aktivitäten organisieren, um sie besser in unsere Gemeinde zu integrieren. GR Constantin Gessner organisiert das Spendenwesen und Günter Völkl kümmert sich um die Vernetzung. Mag. Josef Stachl, Teddy Zeh und ich versuchen, unser Projekt nach außen zu vertreten und Simon Postl arbeitet daran, Nachbarschaftshilfe zu koordinieren. Ziel ist es, unseren Gästen zur Selbstständigkeit zu verhelfen. Wir unterstützen nur da, wo es notwendig ist und sie überraschen uns mit ihrer unglaublichen Gastfreundschaft, da kommt unheimlich viel zurück.

Derzeit fehlt es hauptsächlich an Bekleidung, sie brauchen derzeit Winterbekleidung in kleineren Männergrößen. Dann fehlt natürlich Geld, ein Erlagschein liegt dieser Ausgabe bei. Mit Möbeln sind wir derzeit gut ausgestattet, aber sobald wir wieder Wohnraum brauchen, werden wir auch wieder Möbel suchen. Wenn sie ein Angebot haben, so können sie uns einfach sagen, was sie spenden möchten, wir nehmen das in einer Liste auf und bei Gebrauch setzen wir unsmit ihnen in Verbindung. Für die Spender entstehen keine Arbeiten, wir erledigen alles komplett.

Was ich mir ganz dringend wünsche ist Offenheit bei der Bevölkerung, ein positives und offenes Begegnen ohne Vorurteile. Wenn viele von uns eine Kleinigkeit machen, dann schaffen wir das auch im Großen, dann haben wir auch kein Problem.

Leute die helfen können, trauen sich das nicht zu sagen, weil sie sich vor dem Urteil ihrer Freunde fürchten. Ich danke stellvertretend allen, die sich beim Runden Tisch engagieren und der Bevölkerung unseres Ortes, die uns bei diesem ehrenamtlichen Engagement so tatkräftig unterstützt.

Ich habe mich oft in die Situation versetzt, was wäre, wenn mein Mann einfach gehen muss und wir wissen nicht, ob wir ihn je wiedersehen oder wann wir ihn wiedersehen. Oder wir müssen jetzt gehen und wir können nichts mitnehmen, keine Erinnerungsstücke, nichts! Und auf der Flucht wird uns noch das letzte Geld von den Schleppern aus der Tasche gezogen. Wir kommen irgendwo an, sind irgendwo, können die Sprache nicht und wissen überhaupt nicht, was auf uns zukommt. Und wenn mir dann noch Hass entgegenschlagen würde, das wäre furchtbar. Das schönste wäre, wenn wir unsere Gäste in der Bedeutung des Wortes Gast empfangen. Nicht dass wir sie verwöhnen, sondern dass wie ihnen helfen und offen gegenüber stehen und ihnen Freundlichkeit und Höflichkeit entgegenbringen“, meint Monika Postel auf die Fragen von Werner Holy.

Unter der Adresse **fluechtlinge.piesting@gmail.com** können Sie jederzeit mit den AktivistenInnen Kontakt aufnehmen und ihre Fragen oder Angebote deponieren. Für Geldspenden wurden 2 Spendenkonten eingerichtet:

Sparkasse Piesting
Konto: Flüchtlingshilfe Markt Piesting
IBAN AT07 2026 7020 1046 5199
Verwendungszweck: Spende

RAIBA Piesting
Empfänger: Runder Tisch Flüchtlinge
IBAN AT98 3264 2000 0003 1096
Verwendungszweck: Spende

Sie können natürlich auch den beigelegten Erlagschein verwenden.
DANKE!

Zur Person: Monika Postel, verheiratet, 3 Kinder, studierte Erziehungswissenschaften und Philosophie in Deutschland, arbeitet(e) als Projektleiterin in Wr. Neustadt und im arbeitsmarktpolitischen Kontext und vieles mehr. Engagiert in der Pfarre und Flüchtlingshilfe, leitet einen Kinderchor, ein nächstes Projekt entsteht gerade - ein Erwachsenenchor.

Der Morgenstern eröffnet als humanitäre Soforthilfe seinen Flohmarkt für Flüchtlingsfamilien

Die engagierte private Initiative „Runder Tisch Flüchtlingshilfe in Markt Piesting“ nimmt sich vorbildlich mehrerer Familien aus Krisengebieten an. Renate Goldmann, die Geschäftsführerin des Verein Morgenstern hat sich nach einem Aufruf der freiwilligen Helfer spontan bereiterklärt den gut sortierten Flohmarkt des Vereins für die bedürftigen Familien zu öffnen. Die von der Initiative so notwendig benötigten Lagerräumlichkeiten zum Aufbewahren der Sachspenden wurden ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt.
Unter der Begleitung von Monika Postel kamen eine irakische und eine syrische Familie in den von der KunstundKreativwerkstatt des Verein Morgenstern betriebenen Flohmarkt, um sich mit notwendigen Kleidungsstücken, Alltagsgegenständen und selbstverständlich auch Spielsachen einzudecken.
Die Kinder hatten viel Spaß und die Erwachsenen zeigten sich sehr dankbar. Eine gelungene Initiative - herzlichen Dank!

Spendenübergabe des Dorferneuerungsvereines Markt Piesting

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereins Markt Piesting hat persönlich einen namhaften Betrag an den Bürgermeistersozial- und Bildungsfonds gespendet! Bürgermeister Braimeier dankte herzlich für die Spende und erwähnt bei dieser Gelegenheit, dass Spenden, welche an den Bürgermeistersozial- und Bildungsfonds gehen, ausschließlich für in Not geratene Bürger unserer Heimatgemeinde verwendet werden.
Diese Zuwendungen werden zumeist in Form von Gutscheinen der Piestinger Wirtschaft überreicht, in Einzelfällen werden auch offene Rechnungen, wie etwa Strom- oder Gasgebühren bezahlt. Überbrückungshilfe wird auch in Form von rückzahlbaren Darlehen gewährt.

Spendenübergabe der Theatergruppe Dreistetten

Die Theatergruppe Dreistetten, die heuer ihr zwanzigjähriges Bühnenjubiläum mit einer fulminanten Aufführungsserie des Stückes „Für die Familie kann man nichts“ feierte, übergab den Reingewinn aus den freien Spenden beim Eintritt wie immer für soziale Zwecke, diesmal an Barbara Sauerwein für den Ankauf von Geräten im Kindergarten Dreistetten und an GR Sieglinde Hulik für ein Projekt im Rahmen des Bürgermeister Sozial- und Bildungsfonds.
Die Damen und Herren der Theatergruppe haben diese soziale Einstellung schon seit Jahren gezeigt, dafür sei ihr ein herzliches Vergeltsgott gesagt.

Hohe Festtage - Geburtstage - Hochzeitsjubiläen - die Chronik des

Geheiratet haben Martina, geb. Giefing und Manuel Willibald im Kreise ihrer Familie. Die Gemeinde wünscht ein langes, erfülltes und glückliches Leben mit ihren Kindern!

Die glücklichen Eltern Michaela Krenn und Bernd Stoiber erfreuen sich an der Geburt ihres ersten Sohnes Ben Stoiber.

Die besten Wünsche zur Diamantenen Hochzeit überbrachten Bgm. Roland Braimeier, GR Sieglinde Hulik und GR Brigitte Ultz den Jubilaren Josef und Maria Mahrer im Namen der Marktgemeinde Markt Piesting.

Die Gemeinde
Jubilarinnen un

Herbstes 2015 - WIR GRATULIEREN

Die glücklichen Eltern Claudia und Stefan Walder und der stolze große Bruder Jakob erfreuen sich an der Geburt ihrer Tochter Paula Walder.

Noah, der stolze große Bruder und die glücklichen Eltern, Eduard Sydler und Johanna Ostertag-Sydler erfreuen sich an der Geburt ihres zweiten Sohnes Luke

evertretung wünscht allen
d Jubilaren ALLES GUTE

Die Gemeindevertretung gratulierte Frau Brigitta Unger zu ihrem runden Geburtstag - herzlichen Glückwunsch!

Die herzlichsten Glückwünsche zum runden Geburtstag überbrachten Bgm. Roland Braimeier, GR Sieglinde Hulik und GR Brigitte Ultz der Jubilarin Frau Gertrude Brosig.

Markt Piesting und Dreistetten - ein

Erntedank - ein Kirchenfest, um das sich viele Brauchtumsveranstalt
eine reiche Ernte und dafür, dass unsere Heimat vor großen Unwetter
pracht und die Obstbauern für die vielen Früchte. Traditionell werde
einem Umzug gemeinsam mit der Bevölkerung in die Kirche gebracht
hatten. Das Flechten der Kronen ist Frauenarbeit, die einiger Vorbere
lich-buntes Blätter- und Blütenwerk eingesammelt. In den liturgische
Chor gemeinsam mit den Messbesuchern wunderbar gefeiert wurden,
auf und singen ihre Erntedanklieder. In Dreistetten wird zu diesem Ar
am Freitagabend beginnt und am Sonntag mit dem Kirchenfest und
zeigten den perfekten Bandltanz und eine Hüpfburg bot viel Spaß. D
weisen. Für das leibliche Wohl sorgt meist der Pfarrgemeinderat. Di
anschließend begleitet von einem Konvoi mit Oldtimertraktoren der
Attraktionen einen Frühschoppen zu feiern.

So verbindet sich kirchliche und weltliche Tradition zu einem gro

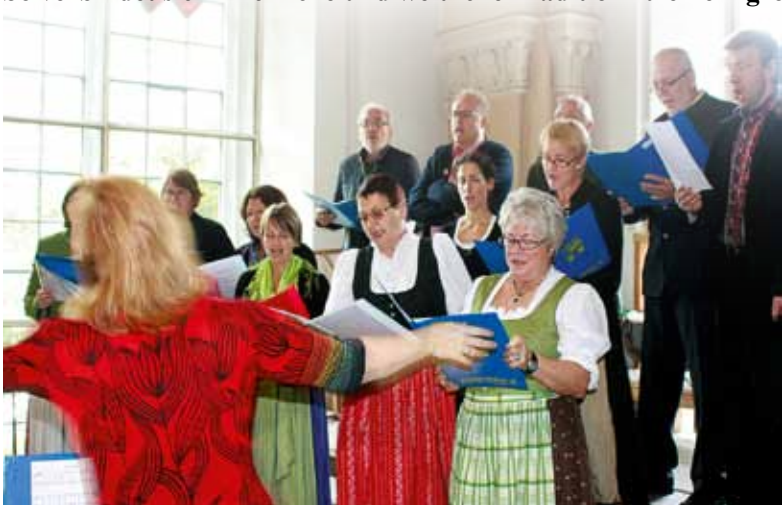


Bild von einem Ort feiert Erntedank

tungen ranken. Die Bauern danken dem Herrn für ein gutes Jahr und
n verschont geblieben ist, die Gartenbesitzer für eine reiche Blumen-
en in beiden Ortsteilen prächtige Erntedankkronen geflochten und in
t, wo fleißige Hände bereits die Erntegaben rund um den Altar drapiert
eitung bedarf, da werden Kornähren in Büschel gebunden und herbst-
en Texten während der Hl. Messen, die heuer von einem gemischten
, wird der Sinn des Dankens vertieft, die Kinder führen kleine Szenen
hlass ein großes Fest im Pfarrhof ausgerichtet, das mit einem Konzert
l einem Frühschoppen am Vormittag weitergeführt wird. Die Kinder
Die Wagemutigeren konnten ihr Können beim Bierkistenstapeln be-
eser richtete in Piesting nach der Messe eine Agape aus, bevor dann
Festzug zum Aussiedlerhof Hauer zieht um mit Blasmusik und vielen

ßen gemeinsamen Dank für das gute Jahr.

Innehalten, nachdenken und verstehen - unser Herr Pfarrer

Weihnachten 2015 - Herbergsuche

Jetzt sind sie also auch bei uns, die Flüchtlinge.
Ausgerechnet der Pfarrer hat damit begonnen. Das hat jemanden aus der politischen Gruppe, die das christliche Abendland bewahren wollen, veranlasst, die römisch-katholische Kirche zu verlassen. Wieviel jemand von der Botschaft Jesu verstanden hat, kann ich nicht beurteilen, aber eines habe ich verstanden und glaube, Kirche ist mehr als nur Folklore.
Natürlich hatte ich anfangs auch die Sorge, wie wird das werden? Muslime im Pfarrhaus, kann das gut gehen? Nun sie sind da, die Verständigung ist etwas mühsam, ich spreche nicht arabisch, sie sprechen (noch) nicht Deutsch und nur gebrochen Englisch. Englisch dient als Krücke. Auf Grund unserer beidseitig nicht exakten Aussprache kommt es immer wieder zu lustigen Missverständnissen.
Sie sind da, die Kinder gehen zur Schule, die Frauen lernen Deutsch. Einige Worte können sie schon. Sie müssen auch erst unsere Schriftzeichen lernen und die andere Schreibrichtung. Ich weiß zwar aus dem Hebräischen, dass bei ihnen von rechts nach links geschrieben wird, bin aber ehrlich froh, die arabischen Schriftzeichen nicht lernen zu müssen. Sie kochen selbst und haben sich daher noch nie über ihr Essen beschwert. Sie putzen und pflegen „ihre“ Wohnung und sind sehr sauber. Sie sind freundlich und sehr dankbar für alles, was möglich gemacht wird. Dass die Kinder hörbar sind, war zu erwarten und ist für mich nicht überraschend.
Ja und ich bin froh, dass ich mich auf dieses Abenteuer eingelassen habe. Ich bin kein Sozialromantiker, aber ich denke mir, die Weihnachtsgeschichte ist für mich mehr als nur ein einmaliges Ereignis. Die Geschichte der Herbergsuche wiederholt sich seit Jahrhunderten. Die Flüchtlingswelle heute erinnert sehr stark an frühere Wanderbewegungen. Keine Zäune und keine Mauern haben je wirklich geholfen, wenn sich solche Massen in Bewegung setzen. Andererseits ist es tatsächlich schwierig, keine Angst vor den zu vielen Menschen zu haben.
Bisher konnten wir im warmen Wohnzimmer die Fernsehberichte aus den vielen Katastrophen und Kriegsgebieten gemütlich betrachten und betroffen oder gleichgültig darauf reagieren. Aus unerklärlichen Gründen haben die Menschen von dort Europa entdeckt und möchten in Sicherheit und Ruhe leben und arbeiten. Sie sind da und es werden noch mehr kommen, und scheinbar sind wir als Christen gefordert, unseren Überfluss mit denen zu teilen, die nichts mehr haben – kein Haus, keinen Besitz, keine Arbeit und keine Zukunft. Vielleicht lässt sich wenigstens eine Herberge und ein wenig Lebenssinn schaffen. Jesus hat angeblich nur einen Stall gehabt und seine Gesellschaft waren Ochs und Esel. Als rührende Geschichte reicht das, aber ob es auch zum Zeichen des Glaubens wird, wird sich weisen. Vielleicht entdeckt das christliche Abendland den Sinn der Weihnachtsbotschaft neu.
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer Mag. Peter Meidinger

APOTHEKE ZUM HL. LEONHARD
Mag. Pharm.
Peter Kasenbacher
2753 MARKT PIESTING
Tel.: 02633 42 269
SÄMTLICHE ARZNEIWAREN
HEILKRÄUTER
VERBANDSSTOFFE
ERSTE HILFE APOTHEKE
HOMÖOPATHIE
Neu: Putzereiservice

Dr.med. Peter Fischer MSc
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Master of Science für Kieferorthopädie
Vertragskieferorthopädie
ORDINATIONSZEITEN
Montag von 06.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 12.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch von 07.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 07.30 bis 16.00 Uhr
Alle Kassen
Ordination:
Gutensteinerstraße 1C
2753 Markt Piesting
02633 458 38
0664 155 37 13

Feiern im Jahreskreis - Das Patroziniumsfest, die Kinderwallfahrt

Feierlichkeiten zum Festtag unseres Ortspatrones, des Heiligen Leonhards

Zum Namenstag unseres Ortspatrones, des Heiligen Leonhards feiert unsere Pfarre regelmäßig das Patroziniumsfest mit einer Wallfahrermesse am 6. November und einem Festgottesdienst mit anschließendem Brunch im Pfarrhof am darauffolgenden Sonntag. Beim Brunch wurden die zahlreichen Gäste vom Duo Pisax mit Evergreens und Jazzstandards verwöhnt. Pfarrer Mag. Peter Meidinger begrüßte als Hausherr, sein bewährtes Team sorgte für die Kulinarik.
Die Wallfahrertradition zu St. Leonhard wird seit vielen Jahren von einer Wallfahrergruppe aus Lindabrunn und von den Schülerinnen und Schülern unserer Volksschule gepflegt.

Dr. GERHARD KOHLER
STEUERBERATUNGSGES. M. B. H.

- Das Fachteam für Buchhaltung, Bilanzierung und Lohnverrechnung

- Die Spezialisten für alle Steuerfragen rund um Immobilien

- Die Hausverwaltung und Steuerberatung aus einer Hand

www.argos.at

1050 Wien, Schönbrunner Straße 53
Tel. 01/545 08 00, Fax 01/545 08 00-8
email: kohler@argos.at

2753 Markt Piesting, Starhembergstraße 21

ARGOS
IMMOBILIARE HAUSVERWALTUNG GMBH

Zwickl GMBH

Minnatal 1
2753 Markt Piesting
Tel. 02633/43482
Fax 02633/45182

www.malerei-zwickl.at
office@malerei-zwickl.at

Ihr Partner für Fassadensanierung, Vollwärmeschutz,
Maler- und Anstricharbeiten
sowie Raumausstattung

Unsere Freiwilligen Feuerwehren Dreistetten

Unsere Feuerwehren - Notruf 122 .....sie helfen!

Die FF Dreistetten bewältigte im heurigen Jahr rund 50 Einsätze. Anfang des Jahres wurde die Freiwillige Feuerwehr mit besonders vielen, zum Teil schweren, Verkehrsunfällen und Fahrzeugbergungen aufgrund der eisigen Witterungsverhältnisse konfrontiert.

Beim diesjährigen Fest durften wir uns hingegen über „Kaiserwetter“ erfreuen. Strahlender Sonnenschein und kühle Getränke waren die ideale Mischung für ein gut besuchtes Feuerwehrfest. Dies wäre ohne die zahlreichen Helfer aus der Bevölkerung allerdings nicht möglich gewesen - ein herzliches Vergeltsgott der FF Dreistetten an alle Mitwirkenden!

2015 wurde beim Fest erstmalig der „Action-Day“ für die Jüngsten aus der Bevölkerung veranstaltet. Dieser Einblick ins Feuerwehrwesen kam sehr gut an und wir konnten uns im Herbst über viele neue Mitglieder unserer Feuerwehrjugendgruppe erfreuen. Auch bei den aktiven Mitgliedern gab es einen Neuzugang.

Neuestes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dreistetten ist Sonja Schilhabl, die seit Februar in unserer Wehr tätig ist. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Kameraden, die heuer wieder zahlreiche Kurse, Aus- und Weiterbildungen erfolgreich absolvierten.

und Markt Piesting danken für Ihre Hilfe und Unterstützung

Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Markt Piesting feierte in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Derzeit umfasst sie 10 Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren. Simon Postl hat für die einblicke mit dem Gruppenkommandanten Simon Rotheneder das nachstehende Interview geführt:

einblicke: Simon, du bist nun seit August 2011, also mittlerweile über 4 Jahre bei der Feuerwehrjugend dabei. Was waren damals deine Beweggründe zu sagen, ich gehe zur Feuerwehr?

Simon: Weil es mich interessiert hat und ein Freund mich gefragt hat, ob ich nicht Lust hätte, mit ihm gemeinsam der Feuerwehr beizutreten.

einblicke: Wenn du auf die Zeit bei der Feuerwehrjugend zurückdenkst, was hat dir am meisten gefallen? Was hat dir am meisten Spaß gemacht?

Simon: Am meisten hat mir immer die „Lange Nacht der Feuerwehrjugend“ gefallen. Die dabei vorbereiteten Einsatzszenarien und das damit einhergehende gemütliche Beisammensein, die Kameradschaft, das Miteinander und Übernachten im Feuerwehrhaus.

einblicke: Wie war das für dich, als du voriges Jahr im Dezember zum Gruppenkommandanten der Jugend gewählt wurdest?

Simon: Im Grunde war es für mich ehrlich gesagt keine große Umstellung oder Veränderung. Im Prinzip ist alles beim Alten geblieben, aber natürlich ist damit auch eine größere Verantwortung verbunden.

einblicke: Nächstes Jahr im Sommer wirst du 15, danach beginnt für dich die Zeit im Aktivdienst. Welches Gefühl oder welche Vorstellungen hast du dabei, wenn du daran denkst?

Simon: Ich freue mich sehr darauf und bin gespannt, was diese Zeit an Neuem mit sich bringt.

WIR ÖFFNEN UNSERE TÜREN

und die **Jugendgruppe** der **Feuerwehr Markt Piesting** macht dabei mit.

Mit dieser Aktion soll am Heiligen Abend den Kindern die Wartezeit auf das Christkind verkürzt werden.

Am **24. Dezember**

kann ab 08.00 Uhr früh das **Friedenslicht** vom **Feuerwehrhaus**, **Bocksbachgasse 122** abgeholt werden.

Von **08.00** bis **13.00 Uhr**

gibt es für die Kinder und ihre Eltern eine Präsentation der Fahrzeuge und Einsatzgeräte, Rundfahrten mit den Einsatzfahrzeugen und natürlich auch Getränke und kleine Imbisse.

Auf Ihren Besuch freut sich die Feuerwehrjugend Markt Piesting

Die FF Markt Piesting und Dreistetten bedanken sich auf diesem Weg recht herzlich für Ihre Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel. Prosit 2016

bpm bauprojektmanagement machacek gmbh
2753 markt piesting
wöllersdorferstraße 5
mobil: 0676/929 46 01
Fax: 02633/42215
www.bpm-machacek.at
projektleitung - baumanagement - bauaufsicht

Christine Lehn
Starhembergstraße 1
2753 Markt Piesting
0676 70 77 440
Öffnungszeiten:
MO - FR 8.00 - ?
SA, SO und FEIERTAG 9.00 - ?
DONNERSTAG RUHETAG !!!
genießen Sie hausgemachte Mehlspeisen, Snacks, Eis ...

Erste Hile-Schulungen mit dem Roten Kreuz und Hilfswerkangebot

Die Erste Hilfekurse in der Ortsstelle unseres Roten Kreuzes, die auf Anregung des Sozialausschusses organisiert wurden, waren ein großer Erfolg. Der Kindernotfallkurs brachte viele Tipps und vor allem praktische Unterweisungen und Handgriffe, die an lebensgroßen Puppen geübt werden konnten.
Der zweite Kurs, der sich an Personen im Alter von 55 Jahren und darüber richtete, war für die Neulinge in Erster Hilfe besonders hilfreich und für die anderen eine wichtige Auffrischung bereits erlernter Handlungen.
„Es waren wirklich spannende und sehr hilfreiche Stunden, in denen wir lernen konnten, wie wir uns im Falle des Falles verhalten und die notwendigen Handgriffe unaufgeregt leisten sollten. Ich empfehle allen, diese Schulung mitzumachen, falls sie noch einmal angeboten wird“, erzählte eine begeisterte Teilnehmerin. Und Sieglinde Hulik ergänzte: „Falls es gewünscht wird und sich genügend TeilnehmerInnen anmelden, werden wir gerne versuchen, weitere Kurse für beide Interessentengruppen organisieren zu können“. Kontaktieren Sie dazu Frau GR Sieglinde Hulik unter **hulik.fs@drei.at** oder 0676 499 74 34.

Das Hilfswerk Piestingtal mit einem sinnvollen Weihnachtstipp

Hilfswerk Piestingtal, Dezember 2015

Sicherheit lässt sich verschenken - unsere Weihnachtsaktion: Kostenloser Neuanschluss

Das Notruftelefon des NÖ Hilfswerks bietet Hilfe auf Knopfdruck:
Mit der Weihnachtsaktion spart man sich zwei Monate lang die Anschlussgebühr.
„Die meisten Unfälle passieren ja keineswegs im Straßenverkehr, sondern in den eigenen vier Wänden“, weiß Andrea Karl, Betriebsleiterin des Hilfswerks Piestingtal. „Ein Notruftelefon bietet hier Sicherheit: Durch einen Knopfdruck auf den Funksender läuten in der Notrufzentrale des NÖ Hilfswerks die Alarmglocken – und im Notfall kann rund um die Uhr rasch und gezielt Hilfe organisiert werden!“
Gerade jetzt ist es besonders günstig, ein Notruftelefon auszuprobieren: In den Monaten Dezember 2015 und Jänner 2016 wird Neukundinnen und -kunden keine Anschlussgebühr verrechnet!
„Sicherheit lässt sich durchaus verschenken“, so Andrea Karl. „Für ältere Menschen, die alleine wohnen, ist das Notruftelefon eine wirklich sinnvolle Idee zu Weihnachten!“
Nähere Informationen gibt es beim Hilfswerk Piestingtal unter der Telefonnummer 02633/43883.

Karriere im NÖ Hilfswerk

Als Niederösterreichs größter Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Soziales bieten wir ein breites Angebot zur Unterstützung in der Pflege von älteren und kranken Menschen.

Das Hilfswerk Piestingtal sucht zur Verstärkung:

■ **Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in**
20 – 38 Wochenstunden
Gehalt lt. BAGS-KV € 2.227,67 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage).
Eine Überzahlung ist gemäß Ihrer Ausbildung und Vordienstzeiten möglich.

■ **Pflegehelfer/in**
25 – 38 Wochenstunden
Gehalt lt. BAGS-KV ab € 1.945,27 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage)

■ **Physiotherapeutin/Physiotherapeuten**
20 Wochenstunden
Gehalt lt. BAGS-KV ab € 2.337,40 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage)

Nähere Informationen dazu finden Sie unter
www.hilfswerk.at/niederoesterreich/jobs

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

NÖ Hilfswerk, Christina Schön, BA, jobs@noe.hilfswerk.at
Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/249-1093

DACHSANIERUNG
WÄRMEDÄMMUNG
ZIMMEREI
NEUMANN GmbH
Dachstühle - Carports - Pergolen - Vordächer
2761 Reichental 207
Tel.: 02632/74073 • Fax: 02632/74088
Mobil: 0676/88 920 201
office@zimmerei-neumann.at

Sicherheit im öffentlichen Raum: Der Baumkataster

Als zu Jahresbeginn im Schulpark während eines heftigen Sturms ein größerer Ast einer älteren Kastanie abbrach, war die Bestürzung groß. Zum Glück kam niemand zu Schaden.

Um den Baumbestand einigermaßen sicher zu machen, werden die Bäume auf Gemeindegrund durch einen Baumsachverständigen jährlich kontrolliert und in einem Baumkataster erfasst. Die erfassten Bäume sind mit einer schwarzen Plakette nummeriert und können daher im Baumkataster eindeutig zugeordnet werden. Mit Hilfe der Kartierung und Überprüfung können erforderliche Pflege und Sicherungsmaßnahmen rechtzeitig gesetzt werden. Langfristig wird so der Baumbestand gesichert und erhalten.

Da Bäume riesige Kronen aufweisen können, geht der Übergang vom Privatgarten in den öffentlichen Raum oft fließend. Das aktuelle Beispiel bot uns der Sturm Mitte November, als ein im Sommer abgestorbener Nussbaum vom Sturm entwurzelt wurde und großteils auf der Straße landete. Zum Glück gab es nur Sachschaden. Ein positives Beispiel einer privaten Initiative ist die Sanierung der uralten Linde im Garten der Alten Hammerschmiede.

Wenn Sie in ihrem Garten ebenfalls alte Baumriesen stehen und wegen deren Sicherheit Bedenken haben, können Sie diese im Rahmen der jährlichen Baumkontrolle auf Gemeindegrund mitprüfen lassen (die Kosten dafür richten sich nach der Lage und der Größe der Bäume). Weiters besteht die Möglichkeit ihren Baumbestand bei der jährlichen Pflege der Gemeindebäume durch geprüfte Baumpfleger mitbetreuen zu lassen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt unter Angabe von Name, Adresse, Anzahl der Bäume und Grundstücksnummer. Gemäß des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) ist der Baumeigentümer für die Sicherheit verantwortlich. Auskünfte über entsprechende Maßnahmen erteilt auch unser Umweltgemeinderat Ing. Hans-Peter Mimra oder Sie wenden sich an einen unserer Fachbetriebe im Ort.

Der Pensionistenverband Unsere aktiven Senioren

Unter unserem Motto „Gemeinsam statt einsam“ gab es im Jahreslauf ein abwechslungsreiches Programm. Am 4.2. feierten wir den Fasching im Kinderfreundeheim. Zum Muttertag fuhren wir in die Bucklige „Land der 1000 Hügel“ Welt, wo uns im Wirtshaus zum Stickelberg ein Menü vom Feinsten serviert wurde. Auf der Rückfahrt erlebten wir eine Führung in der Annakirche auf dem Annaberg. Das diesjährige Frühjahrstreffen - I bin dabei - fand im April in Rhodos statt. Das Team von Seniorenreisen war wie immer bemüht, diesen Urlaub zu einem schönen, unvergesslichen Erlebnis zu gestalten. Die Reisegruppe der Ortsgruppe nächtigte im Hotel Rodos Palace in Ixia, nahe Rhodos Stadt; ein ausgewähltes Hotel mit reichhaltigen Buffets (Vollpension) und zuvorkommendem Service. Das Wochenprogramm umfasste zahlreiche inkludierte und fakultative Ausflüge, die alle begeisterten.In der Sommerpause besuchten wir am 20.7.2015 die Sondervorstellung „Eine Nacht in Venedig“ bei den Seefestspielen in Mörbisch.

Am 23.9.2015 fand unser Herbstausflug statt. Wir reisten per Bus nach Frankenfels-Laubenbachmühle (bester Kleinbahnhof)-Standort der NÖ-Landesausstellung. Von dort ging es mit der Himmelstreppe (Mariazellerbahn) nach Mariazell. Nach dem Besuch der Basilika fuhren wir über den Lahnsattel nach Frein a.d.Mürz, wo wir im Freinerhof zu Mittag vorzüglich speisten. Eine Führung im Neuberger Münster rundete das Kulturprogramm ab. Der Tag klang bei einem gemütlichen Beisammensein in einem Heurigenbetrieb in Bad Fischau-Brunn aus. Das Martini-Ganslessen fand am 11.11.2015 auf dem Mariahilfberg im Gasthaus Moser statt.

Den besinnlichen Abschluss des Jahres bildet unsere traditionelle Weihnachtsfeier am 16.12.2015 im Kinderfreundeheim, welche wieder vom Mandolinen-Ensemble unter Harald Wittek mitgestaltet wird.

Die PVÖ Ortsgruppe Markt Piesting-Dreistetten dankt dem Bürgermeister und Mandataren für die Zusammenarbeit, wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2016.

EDV & Printing Solutions | Webservices
Onlineshop | IT/TK - Anlagen
rabel.at e.u.
Konrad Rabel
Kühweg 2a, 2753 Markt Piesting
www.rabel.at · edv@rabel.at
+43 (0)2633 438 11 11
+43 (0)2633 438 11 22
+43 (0)699 138 261 52
KONICA MINOLTA DEVELOP
KYOCERA
Ihr Partner für Print- und EDV-Lösungen

Der Seniorenbund

„Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Mitgliedern wieder zahlreiche Veranstaltungen anbieten. Die monatlich stattfindenden Seniorennachmittage, oft mit Musikumrahmung und Vorträgen, fanden starken Zuspruch. Unterhaltungskaiser Franz Steiner und seine Musikerkollegen hat schon mehrfach den Inhalt ihres Spendenkörberls für soziale Zwecke gespendet. Zuerst bei unserer Nachmittagsjause im Franz Grabner-Saal des Hilfswerks und ein zweites Mal nach dem Musikantentreff in Gerti Paradeisz‘ Piestingerhof. Seniorenbundobfrau GGR Claudia Ruisz und unsere Sozialgemeinderätin Sieglinde Hulik, welche die Spenden entgegen nahmen, danken den Musikanten für ihre Großzügigkeit.
Im September gab es ein geselliges Beisammensein für alle Mitglieder des Seniorenbundes im Gasthaus Paradeisz. Am 1. Dezember hatten wir einen Vortrag mit Frau Renate Braimeier über die Wunderpflanze Aloe Vera. Am 28. November konnten wir wieder im Rahmen des Biedermeieradventmarktes mit unserer Suppenküche in der NNÖMS, einem bereits seit Jahren beliebter Treffpunkt von Jung und Reif, viele Gäste zufrieden stellen. Der Inhalt der bei der Suppenaktion aufgestellten Spendenbox wurde vom Seniorenbund auf 250 € aufgerundet, die Summe kommt einer in Not geratenen Piestinger Familie zugute.
Und am 8. Dezember konnte der Seniorenchor die hl. Messe in der Pfarrkirche Markt Piesting mitgestalten. Am 18. Dezember um 16.00 Uhr findet die traditionelle Weihnachtsfeier im Gasthaus Scherrerwirt, Dreistetten statt. Besucher sind dazu herzlichst willkommen.
Möglichkeiten zum Kennenlernen und unterhalten gibt es bei unseren allmonatlichen Seniorencafes. Die nächste Zusammenkunft zum Plauschen bei Kaffee und Kuchen ist am Dienstag, dem 2. Februar 2016. Wir treffen uns immer um 15.00 Uhr im Franz Grabner Saal des Piestinger Hilfswerks in der Gutensteiner Straße 1 C“, berichtet Obfrau GGR Claudia Ruisz.

Wir danken allen helfenden Händen im Hintergrund und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. „Prosit 2016“

Die Seite unserer Leserinnen und Leser

Veranstaltung der Jugend in Dreistetten

„Durch Zufall war ich im Oktober in Dreistetten zu Besuch und konnte ein wirklich gelungenes Fest beim Zitherwirt miterleben. Wer hat denn dieses Fest für die Jugend veranstaltet?“, frägt Herr Franz St. am Telefon.

Sehr geehrter Herr ST., am 17. Oktober organisierte der Jugendverein Dreistetten bereits zum vierten Mal ein Oktoberfest im Gasthaus Langer in Dreistetten. Heuer fand erstmals zu Mitternacht der 1. Dreistettener Wies`n Triathlon statt, der bei den Besuchern sehr gut angekommen ist. Der Jugendverein ist sehr zufrieden mit der äußerst gelungenen Veranstaltung und freut sich schon auf das nächste Mal. Vielleicht besuchen Sie uns wieder und reden mit uns, wir freuen uns immer, wenn die Gäste Kontakt zu uns suchen. Vielleicht haben Sie ja Lust, im nächsten Jahr gemeinsam mit uns zu feiern: Die Einladung dazu gibt es bereits jetzt und den Termin können Sie rechtzeitig auf unserer Gemeindehomepage erfahren!

JV3-*Obfrau GR Julia Schuster und Jugendgemeinderätin Lisa Böck*

Die familienfreundliche Gemeinde - nur eine Überschrift?

„Immer wieder lese ich „familienfreundliche Gemeinde“ und vermisse dahinter die Begründung. Bitte teilen Sie mir mit, wie es zu dieser „Auszeichnung“ gekommen ist“, schreibt uns Frau W.

Sehr geehrte Frau W., das Audit „familienfreundlichegemeinde“ ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden. Markt Piesting und Dreistetten war bereits 2007 eine der ersten Gemeinden Niederösterreichs, die nach einem ausführlichen Befragungsprozess (Audit) diese Auszeichnung verliehen bekam. Wir konnten über die Jahre durch viele familienfreundliche Maßnahmen der Gemeinde dieses Zertifikat immer wieder erringen. Vielleicht haben wir die Arbeit aller, die dahinter steckt, zu wenig kommuniziert. Dazu kommt, dass Vieles von der Bevölkerung als Selbstverständlichkeit angesehen und wenig beachtet wird. Bitte lesen Sie den Beitrag auf Seite 28, hier wird über die vierte Verleihung und die Maßnahmen, die uns als familienfreundliche Gemeinde auszeichnen, berichtet.

GGR Claudia Ruisz, Projektverantwortliche

Flüchtlinge in Markt Piesting

„Verschiedentlich habe ich gehört, dass es auch bei uns schon Flüchtlinge gibt. Ist das wahr?“ frägt Herr Alfred S. am Telefon.

Sehr geehrter Herr S., Ihre Information stimmt, denn in unserer Gemeinde gibt es bereits einige Flüchtlinge, die ihr Leben jetzt bei uns in Sicherheit und Geborgenheit zu leben lernen. Sie wurden durch die Kriegswirren in ihrer Heimat traumatisiert und haben sich, weil ihnen ein Verbleib aussichtslos erschien, zur Flucht entschlossen. In unserer Gemeinde hat sich in vorbildhafter Weise nach einer Veranstaltung eine Gruppe engagierter PiestingerInnen gefunden und betreut gemeinsam mit der Pfarre unsere Gäste mit großem Engagement.

Seitens der Gemeinde wurde unser neuer Mitarbeiter im Gemeindeamt, Simon Postl, zur Kontaktperson in allen Flüchtlingsfragen ernannt. Wir wollen gemeinsam versuchen, Brücken zu bauen und unseren Gästen ein geordnetes und sicheres Leben zu ermöglichen.

Bürgermeister Roland Braimeier

Sie fragen - unsere Fachleute antworten

Adventmarkt in Markt Piesting

„Ich besuche gerne die Adventmärkte und muss feststellen, dass sie sich bei uns wunderbar entwickelt haben. Wer ist denn da verantwortlich?“, frägt Frau B beim Piestinger Adventmarkt.

Unser Adventmarkt wird seit vielen Jahren vom Gemeindeausschuss für Veranstaltungen organisiert, der dabei von engagierten Damen aus dem Ort künstlerisch unterstützt wird. Von dieser Gruppe stammt das Konzept und die vielen wunderbaren Gestaltungsideen, die den Markt so stimmig machen. Die vielen Aussteller sind natürlich der Hauptbestandteil, denn ohne sie wäre sowohl in Dreistetten als auch in Markt Piesting ein Adventmarkt unmöglich. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserem Bauhof, den Ausstellern und Helfern bedanken, denn ihre, meist ehrenamtlichen Aktivitäten verhelfen uns allen, die kommende Adventzeit in der richtigen Stimmung begrüßen zu können. Danke auch für Ihren Besuch!

GGR Claudia Ruisz, Renate Braimeier, Monika Brettschneider und GGR Herbert Karl

Was ist los mit unseren Föhren?

Wenn man in unserem Ort spazieren geht, kann man an manchen Stellen stark vertrocknete, braune Föhren sehen. Was ist da passiert?“ schreibt Herr G. in einem Mail.

Ihre Beobachtung stimmt leider, Herr G., unsere Schwarzkiefern haben bedingt durch den trockenen und heißen Sommer ziemliche Probleme mit einer Pilzkrankheit, die zum Absterben der Triebspitzen und in weiterer Folge wegen der Schwächung des Baumes zum Schädlingsbefall führt. Die befallenen Schwarzkiefern sterben ab.

Außerdem schwächt die Witterung mit ihrem trockenen und heißen Sommer die Bäume. Schon vor einigen Jahren mussten sich die Forstfachleute mit ähnlichen Problemen befassen. Damals wurden viele befallene Bäume gefällt, ein Vorgang, der uns wahrscheinlich auch diesmal ins Haus steht.

Umweltgemeinderat Ing. Hans-Peter Mimra

Die Sieben Kreuze - ein Ort der Besinnung, beschrieben in unserer Gemeindechronik

„Als im Herbst meine Freunde aus Wien zu Besuch waren, sind wir bei einem Spaziergang bei den 7 Kreuzen in der Herrnsteinerstraße vorbei gekommen. Leider konnte ich keine über die Inschriften hinausgehenden Informationen geben. Können Sie mir da weiterhelfen?“, schreibt uns Frau S.

Sehr geehrte Frau S., die „Sieben Kreuze“ wurden als Erinnerung an ein großes Zugsunglück vor 80 Jahren errichtet. In den einblicken finden Sie auf Seite 30 einen Bericht darüber.

Dieser Ausgabe liegt auch eine von Simon Postl gestaltete Informationsschrift bei, in der alle unsere Sehenswürdigkeiten aus beiden Ortsteilen vorgestellt werden.

Einen Bericht zum Zugsunglück finden Sie auch auf der nächsten Seite.

Amtsleiter Franz Wöhrer

Wussten Sie? - interessante Wissenssplitter bunt gemischt

Mahnmal zur Erinnerung an ein Autobusunglück vor 80 Jahren: Die sieben Kreuze

Das Mahnmal erinnert an das schwerste Eisenbahnunglück im Piestingtal. Am 25. August 1935 verstarben bei dem Zusammenstoß eines Autobusses mit einer Lokomotive der Gutensteinerbahn sieben Menschen. Eine Inschrift erinnert heute daran: “Am 25. August 1935 fuhren fromme Menschen zum Dollfuß-Kirchlein auf die Hohe Wand und fanden ihr Ziel in der Ewigkeit. R.I.P.” und an der Straßenseite des Mahnmals steht: “Halt ein, Freund auf Deiner Strassen! Hier mussten sieben ihr Leben lassen. Auf frommer Fahrt zur Hohen Wand ein jedes hier sein Sterbkreuz fand. Tu Gott empfehlen die armen Seelen!”.
Fotos dazu und zu vielen historischen Ereignissen finden Sie übrigens auf unserer Topothek unter **markt-piesting.topothek.at**

Änderungen beim Winterdienst in Markt Piesting

Nach dem Rückzug der Familie Hauer aus dem Winterdienst in Markt Piesting, sie hatte die Gemeindestraßen im Rayon Markt Piesting Ost über 33 Jahre bestens schneefrei gehalten, wird die Schneeräumung und Sandstreuung auf eine neue Basis gestellt. Neben der Familie Kaltenegger, die nach wie vor den westlichen Ortsteil räumt, wird der Ostteil ab dem Winter 2015-2016, wie übrigens auch die Ortsstraßen in Dreistetten, durch die Mitarbeiter unseres Gemeindebauhofes schneefrei gehalten. Bei Glätte wird nach wie vor Sand gestreut, da der Einsatz von chemischen Taumitteln aus Umweltschutzgründen weiterhin nicht in Erwägung gezogen wird.
Bürgermeister Roland Braimeier dazu: „Wir sind bemüht, auch im Winter die Sicherheit auf unseren Gemeindestraßen zu gewährleisten. Ich ersuche aber die Lenker der Kraftfahrzeuge schon jetzt, die Geschwindigkeit an die winterlichen Fahrverhältnisse anzupassen“.

KÖRRER
Elektrotechnik
• Alarmanlagen
• Elektroinstallationen
• Photovoltaik
Elektrotechnik Körrer GmbH
2753 Markt Piesting, Harzwerkstraße 28
Tel. 02633/42224 Fax 02633/422 249
office@koerrer.at www.koerrer.at

Fenstersanierung oder neue Fenster
Markenfenster von Internorm, Normstahl Garagentore, manuelle Hochwasserfenster, Service und Reparaturen... Unsere Fenster- und Türen-Profis kommen aus der Region „Schneebergland“ und sind daher bestens mit den heimischen Anforderungen vertraut.
Nie wieder streichen: Wir sanieren Ihre Holzfenster professionell mit dem Aluminium-Profil System blue-S
WOHNVISION
Internorm Autorisierter Stützpunktpartner
WOHNVISION Breimaier und Hauer GmbH
2723 Muthmannsdorf | Hauptstraße 56
02638 / 88 580-0 | www.wohnvision.eu

Termine beim Standesamt - kein Problem, sie können im Ort durchgeführt werden

Nach intensiven Bemühungen unseres Bürgermeisters gibt es seit 2015 in unserer Marktgemeinde eine Außenstelle des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Waldegg. Sonja Schilhabl wird als ausgebildete Standesbeamtin alle Personenstands- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten, wie die Ausstellung von Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweisen sowie Abschriften und Bestätigungen, im Gemeindeamt durchführen. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, sich in Markt Piesting trauen zu lassen.

„Mit dieser aktiven Außenstelle haben wir unser Versprechen, möglichst alle Behördenwege im Ort abwickeln zu können, eingehalten. Wir werden mit einer entsprechenden Lokalität dafür sorgen, dass Hochzeiten im gebührenden Rahmen stattfinden und dieser wichtige Termin zu einem schönen Erlebnis für die Brautleute wird. Dazu laden wir jene Paare, die ihren Schritt zum gemeinsamen Leben planen ein, diesen bei uns im Ort zu tun“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.

Das „mobile Rathaus“ - ein besonderer Dienst für unsere GemeindebürgerInnen

Mit der Idee, das Rathaus zu den Bürgerinnen und Bürgern zu bringen, hat unsere Gemeinde die perfekte Barrierefreiheit ohne bauliche Maßnahmen am Rathausgebäude verwirklicht. Dort, wo Bürgerinnen und Bürger keine Möglichkeit haben, ihre Amtsgeschäfte persönlich im Rathaus zu erledigen, genügt ein Anruf unter der Telefonnummer 0676 840 702 100 - während der Amtsstunden - und die zuständige Mitarbeiterin, der zuständige Mitarbeiter unseres Rathausteams erledigt Ihren Fall bei Ihnen zu Hause. Darüber hinaus werden Sie selbstverständlich auch entsprechend beraten.

„Wir haben diese Aktion ins Leben gerufen, um einfach dort helfen zu können, wo ein Besuch im Rathaus nicht möglich ist. Im Zeitalter der mobilen Kommunikation können alle Geschäftsfälle problemlos auch außerhalb der Amtsräume erledigt werden“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.

Umwelt: Hitze, Trockenheit, Pilzkrankheiten und Borkenkäfer - unsere

Kieferntriebsterben – WAS TUN?

Im heurigen Jahr war es nicht zu übersehen – vom Steinfeld bis ins Piestingtal weisen unsere Schwarzföhren deutliche Nadelverfärbungen auf und sterben teilweise ab. Grund dafür ist ein Pilz namens Diplodia pinea. Dieser Pilz ist schon lange bekannt und permanent in unseren Föhrenwäldern nachzuweisen. Unter besonderen Witterungsbedingungen wie 2003, 2013 und jetzt 2015 tritt er besonders in Erscheinung. Der Pilz kann sich bei feuchtem Wetter im Frühjahr und anschließenden heißen Trockenperioden besonders gut ausbreiten. Durch die Trockenheit sind die Bäume von vornherein unter Stress und der Pilzbefall verursacht dann das Übrige.

Wie erkenne ich einen Pilzbefall?

Der Pilz befällt immer die jüngsten Triebe. Die Braunverfärbung beginnt somit an den Triebspitzen und breitet sich von dort in das Kroneninnere aus.

Kann man den Pilz bekämpfen?

Der Pilz kann nicht direkt bekämpft werden. Vorbeugend ist eine fachgerechte Waldbewirtschaftung und eine gewissenhafte Waldhygiene zu empfehlen. Darunter versteht man die rechtzeitige Durchforstung und Pflege der Wälder, damit sich die Föhren bereits in der Jugend gut entwickeln können. Vitale Bäume sind widerstandfähiger gegenüber dem Pilz und können sich bei besseren Witterungsbedingungen in den Folgejahren wieder leichter erholen.

Stark befallene Bäume (mehr als 50% Braunfärbung) müssen aus dem Wald entnommen werden um Folgeschäden zu vermeiden.

Was passiert, wenn nichts getan wird?

Sind die Bäume nur leicht befallen und die Witterung im Folgejahr für die Bäume günstig (Niederschlagsreich und keine extremen Hitzeperioden) können sich die Föhren wieder erholen. Sind jedoch mehr als 50% der Kronen befallen und die Bäume werden nicht entfernt sind die Bäume auch bei günstigen Witterungsbedingungen so geschwächt, dass sie für Folgeschädlinge ideale Brutbedingungen bieten. Dazu gehört eine ganze Gruppe von Borkenkäfern (sechs- und zwölfzähniger Kiefernborkenkäfer, Großer und Kleiner Waldgärtner). Wie auch die bekannten Verwandten dieser Kiefernborkenkäfer auf der Fichte (Kupferstecher oder sechszähniger Fichtenborkenkäfer, Buchdrucker oder achtzähniger Fichtenborkenkäfer) neigen sie zu sehr starker Vermehrung und können ganze Waldbestände zum Absterben bringen.

Vorbeugende Waldhygiene ist daher unverzichtbar um weiteren Schaden von unseren Wäldern abzuwenden.

Aber es gibt auch andere Gründe, warum die Schwarzkiefern geschädigt sind. Die Bäume sind aufgrund der fehlenden Durchforstung grundsätzlich nicht sehr vital (zu viel Dichtstand bedeutet kleine Krone = kleine Lunge und kleine Wurzeln und das bedeutet geringe Nährstoffaufnahme). Trockenheit und Pilz schwächen die ohnehin nicht mehr vitalen Bäume - Borkenkäfer finden in den geschwächten Bäumen optimale Voraussetzungen für eine Massenvermehrung und der Bestand stirbt ab.

Oft genügt aber auch schon die Trockenheit und der Pilz alleine um Bäume zum Absterben zu bringen. Im Gegensatz zu einem Borkenkäferbefall wo die Bäume innerhalb von 4 - 8 Wochen absterben kann sich das über mehrere Jahre ziehen (Borkenkäfer = Herzinfarkt; Trockenheit und Pilz = Immunschwäche). Den Wenigsten ist auch bekannt, dass es neben der Oberen Waldgrenze (Schneeberg) auch eine Untere Waldgrenze gibt. Hier ist besonders der Niederschlag und die Hitze ein beschränkender Faktor. Können derzeit im Steinfeld noch Waldbestände existieren wandeln sich diese Flächen bei Änderung des Klimas (kaum Niederschlag, vermehrte

Schwarzföhren sind bedroht! und Energieeffizienz beim Bauen

Hitzeextreme) in Buschwaldflächen. „Dieser Prozess kann durch den Menschen durch richtige Baumartenwahl (z.B. Flaumeichen wie in der Wachau) und konsequente Waldpflege zwar verzögert, jedoch nicht gänzlich aufgehalten werden. Der Zeitraum für diese Prozesse beträgt beim Wald aber mehrere Jahrzehnte oder länger - ist also nicht mit den Vorgängen in einem Hollywoodblockbuster zu vergleichen, wo die Welt über Nacht einfriert“, berichtet unser Umweltgemeinderat und Neunkirchner Bezirksförster Ing. Hans-Peter Mimra.

Zu diesem Thema existiert auch eine Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt, in der es auszugsweise heißt:

In den §§ 43 – 45 Forstgesetz 1975 ist festgehalten, dass forstliche Holzgewächse so behandelt werden müssen, dass sie als Vermehrungsstätte für Forstschädlinge ungeeignet sind und vorhandene Forstschädlinge vernichtet werden. Dies erfolgt sowohl bei der Bekämpfung einer bereits eingetretenen Schädigung als auch bei der Vorbeugung einer drohenden Vermehrung von Schädlingen durch bekämpfungstechnische Behandlungsmaßnahmen.

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt informiert Sie daher, dass Grundeigentümer zu bekämpfungstechnischen Behandlungsmaßnahmen verpflichtet sind, falls sich auf ihren Grundstücken befallene Schwarzkiefern befinden.

Bekämpfungstechnische Behandlungsmaßnahmen sind:

- ***das Trennen des Schadholzes vom Stock,***
- ***das Aufarbeiten und***
- ***das Entfernen des Schadholzes (auch befallene Äste und Restholz) aus dem Wald.***

Sollten sich nach dem 31.1.2016 weiterhin befallene Bäume auf Ihrem(n) Grundstück(en) befinden, ist mit der Einleitung forstrechtlicher Verfahren zu rechnen.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, stehen Ihnen unter 02622/9025/41615 die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Wr. Neustadt zur Verfügung.

Soweit der Textauszug. Die komplette Verordnung finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde unter www.piesting.at - Aktuelles - Amtstafel.

Sie können sich aber auch an GGR Ing. Mimra wenden, der gerne Auskunft erteilt.

Energieeffizientes Bauen und Sanieren zahlt sich aus! Gebäudeplakette erhalten und Prämie sichern.

Egal ob Neubau oder Sanierung: wer bei der Umsetzung des persönlichen Wohntraums auf energieeffiziente Maßnahmen achtet, sichert sich damit nicht nur niedrige Betriebskosten, sondern trägt auch einen nicht unbeträchtlichen Anteil zum Klimaschutz bei. Um die Plakette zu erhalten sind Mindestkriterien zu erfüllen. Die komplette Kriterienliste ist auf der Website der Energieberatung NÖ, unter www.energieberatung-noe.at abrufbar.

Nähere Informationen erhalten Interessierte auch bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44 oder bei unserem Umweltgemeinderat.

ing. andreas gärtner
m 0699 . 14 321 321
t 02633 . 432 13
m gaertner.plan@aon.at
w www.gaertner.co.at
ranzenbergweg 1
2753 piesting
gärtner²
ingenieurbüro für innenarchitektur

shiatsu
Karl Jungwirth
Kirchengasse 25
2753 Dreistetten
Markt Piesting
Tel.: 0660/213 68 73
www.shiatsu-karl.at

AUTOBUS ERDBAU TRANSPORTE
seit 1956
postl
pernitz
GES.M.B.H.&CO KG
www.postl-transport.at
A-2763 PERNITZ Tel.: 02632/72362-0

Kultur: Der Kulturklub

Tom Schwarzmann singt

Musik-Kabarett ist in Österreich eine gefährdete Art. Zum Unterschied von Deutschland, wo Musik-Kabarettisten große Hallen füllen, besetzen sie bei uns lediglich eine Nische. Dadurch war es dem Kulturklub auch möglich einen echten Meister dieses Faches im kleinen Kupelwiesersaal zur Aufführung zu bringen: Tom Schwarzmann. Musiker, Moderator und Entertainer mit einer tollen Stimme und einer Menge Humor.
Seine wohltönende Stimme ist regelmäßig auf Radio Niederösterreich zu hören, musikalisch ist er mit seinem Saxofon unter anderem bei „Dancingbrass“ dabei. Seit September steht er mit seinem Musik-Kabarett „Tom Schwarzmann singt“ auf der Bühne.
2 Stunden lang hielt Tom sein Publikum bei bester Laune und spielte sein musikalisches Talent und sein schauspielerisches Können voll aus. Absolutes Highlight des Abends war die gesangliche Lehrerparodie. Tom das Multitalent sang, spielte Saxofon, Trompete und Piccoloflöte, steppte, parodierte, schauspielerte, zauberte … Kurz – ein wirklich großer seines Faches! Für uns war es ein wunderbarer, humorvoller Abend. Wir wünschen Tom weiterhin viel Erfolg mit seinem Soloprogramm – vielleicht dann auch mal in Deutschland in einer wirklich großen Halle….

Die Entspannten mit ihrem Superprogramm „Ernst und gfernzt“

Ernst und gfernzt waren die Lieder, mit denen uns die Entspannten unterhalten haben. Die meisten der vorgetragenen Lieder stammen aus der Feder von Kurt „Kubi“ Huber und können es an Wortwitz und Lyrik durchaus mit Reinhard Mey aufnehmen. Friedl Zach wiederum zeigt eine Bühnenpräsenz mit Witz und Situationskomik, wie man sie sonst von Klaus Eberhartinger gewohnt ist. Abgerundet durch den Sologitarristen Roger Rohorzka und den Stehbassisten Roman Wieser ergab sich ein unvergleichlicher, sehr entspannender Abend. Die Entspannten eben.
Ob sie das österreichische Fußballwunder analysieren oder das Tanzverhalten der männlichen Mitbürger aufs Korn nehmen oder im Berufsleiden Blues den LehrerInnen eine Lanze brechen, die Mischung aus ernsten und gfernzten Liedern hat nach übereinstimmender Meinung des Publikums wieder einen besonderen Abend im Kupelwiesersaal entstehen lassen.
Die bluesigen, jazzigen und swingenden Rhythmen animierten überdies zum Mitshaken.
Die Entspannten „Ernst & gfernzt“ ein erfolgreicher Abend am 3. Oktober 2015 im KulturKlub Piesting.

Unser Musikverein

Der Musikverein Markt Piesting bei Marsch- und Konzertwertung erfolgreich!

War es vor einigen Jahren noch undenkbar, dass der Musikverein Markt Piesting an einer „Marschmusikbewertung“ teilnimmt, so hat sich das, vor allem Dank unseres Stabführers Joachim Pachler, gewaltig geändert. Die Erfolge im Jahr 2013 und 2014 haben den Ehrgeiz angestachelt und der Musikverein Markt Piesting wagte heuer erstmalig ein Antreten in der Leistungsstufe D. Antreten, Abmarschieren, spielend Anhalten, Weitermarschieren, Abfallen, Aufmarschieren UND – die besondere Herausforderung – eine „große Wende“ bei klingendem Spiel gehören zu den Anforderungen an eine Kapelle in dieser Kategorie. Mit Spaß, aber auch dem entsprechenden Ehrgeiz gestalteten sich die Proben im Vorfeld und wir bedanken uns bei allen, die es ermöglicht haben, dass wir den Turnsaal der Neuen Mittelschule zum Üben benutzen durften! Bei der Marschmusikbewertung im September in Wiesmath zeigte sich, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Der Musikverein trat mit 15 Kapellen aus den Musikbezirken Baden-Mödling-Wr. Neustadt und Neunkirchen an und erreichte stolze 80,5 von 90 Punkten, die beim gleichzeitig stattfindenden Jubiläumsfest des Musikvereins Bucklige Welt Nord ausgiebig gefeiert wurden.

Höhepunkt der Herbstprobenzeit war jedoch die Konzertmusikbewertung Mitte November in Hirtenberg, wo 15 Musikkapellen antraten. Kapellmeisterin Viktoria Pfaffelmaier führte die Musiker durch eine intensive Probenarbeit der Stücke „Ein Reisetagebuch“ von Jacob de Haan und „Everest“ von Manfred Sternberger. 41 Musiker und 2 Marketenderinnen präsentierten die Werke der Stufe „B“ vor einer gestrengen Kommission bestehend aus drei Bewertern, sowie interessierten Zuhörern und Funktionären der Bezirksarbeitsgemeinschaft, die unter anderem die dynamische Ausführung, Intonation, Zusammenspiel, technische Ausführung und „Interpretation und Stilempfinden“ bewertete, wo unsere junge Kapellmeisterin mit der höchsten Punkteanzahl 10 von allen drei Bewertern belohnt wurde. In Summe ergab sich eines der besten Ergebnisse der letzten Jahre, denn 91,83 Punkten von 100 bedeuten eine Teilnahme „mit Auszeichnung“. Das technische Können des Orchesters erlaubt es nun darüber nachzudenken, im nächsten Jahr den Schritt in die blasmusikalische Oberstufe „C“ zu wagen!

TMS KFZ SERVICEPOINT
Gewerbestraße 2, 2753 Markt Piesting
* Reparatur, Service aller Marken
* § 57a
* Motorräder Reparatur, Service aller Marken
* Fahrzeugaufbereitung
* Reifendienst
* Versicherungsabwicklungen
* Die Garage für Ihre US Fahrzeuge
* US Fahrzeuge aller Art
* Restaurierungen + Historische Fahrzeuge
* Tuning
* Offroad - Spezialist
www.werkstattgesucht.at ★ 02633/41255 ★ 0676/3018348

20 Jahre Theatergruppe Dreistetten - immer ein Lachmuskelstress

Zum Jubiläum sehr erfolgreich mit Hans Schimmels „Für die Familie kann man nichts“

Friedhelm Beierle ist das weiße Schaf der Familie Beierle und hat endlich seine Traumfrau gefunden. Die einzige Schwierigkeit besteht darin, dass sie seine Familie bisher noch nicht kennengelernt hat, die man im Großen und Ganzen nur mit dem Wort „ungewöhnlich“ beschreiben kann. Da wären zum einen seine Brüder Willi, ein begnadeter Computerhacker und Hubbi, ein nicht sehr begnadeter Erfinder mit einem Sprachfehler, der sich oftmals fatal auswirkt, die ständig für Chaos sorgen. Auch seine Schwester Hermine trägt nicht gerade dazu bei, das Bild der heilen Familie aufrecht zu erhalten. Seit ihrem Indienurlaub scheut sie das Waschwasser, wie der Teufel das Weihwasser. Dass im Verlaufe des Stücks alles nur erdenkliche passiert und gröbere Turbulenzen und unglaubliche Überraschungen am laufenden Band entstehen, ist den Kennern der Theatergruppe Dreistetten nicht fremd. Grandios ist, dass sie ihre Hochform immer wieder ausspielen. Danke für den Abend, Gratulation und auf Wiedersehen bis 2017.

MALEREI - TAPEZIERARBEITEN - SANDSTRAHLEN
FASSADENANSTRICHE – VOLLWÄRMESCHUTZ
BODENBELÄGE und VERLEGUNGEN
Erich Marker
Gesellschaft m. b. H. & Co. Kg
Bundesstrasse 30
2563 Pottenstein
Tel.: 0 26 72/ 8 78 59
Fax: 0 26 72/ 8 78 82
www.malerei-marker.at
office@malerei-marker.at

Installationen KURZ GmbH
GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
Bundesstraße 10a
2761 Waidmannsfeld
Telefon+Fax 02632 / 8434
E-mail: installationenkurz@msn.com

event4Kids, das Kinderkulturprogramm

Kindertheater Bambina - event4kids

Am 16. Oktober fand in Kooperation mit der Gemeinde Waldegg unser erstes Kindertheater statt. Die kleine Biene Sunshine hat mit ihrem Freund dem Bär Brum Brum über 200 Besuchern ein zauberhaftes Stück präsentiert. Dabei wurden die Kinder wieder spielerisch eingebunden, unter anderem wurden Lieder gesungen und erklärt, wie wichtig die Biene ist, schon die kleinsten waren von den lustigen Kostümen begeistert. Im Anschluss fand wieder eine tolle Verlosung mit schönen Preisen statt. Mit der tollen Unterstützung meiner Kollegin Sandra Bartollschitz und den Gemeinden Markt Piesting und Waldegg haben wir den Kindern einen aufregenden Nachmittag ermöglicht. Die überregionale Zusammenarbeit hat mich total begeistert und wird fortgesetzt.
Unser nächstes Kindertheater findet bereits am 26. Februar 2016 im Kupelwiesersaal statt.

Kasperltheater mit Nikolausüberraschung

Das erste Kasperltheater am Biedermeier Adventmarkt erfreute viele staunende Kinderaugen. Unser lustiger Kasperl sang verdrehte Weihnachtslieder bis plötzlich die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum verschwanden. Da hatten Kasperl und Seppl eine tolle Idee und baten das Krokodil Schnappi um Hilfe damit es den bösen Räuber in den Popo beißt. Alles nahm ein gutes Ende und sie konnten schließlich in Ruhe Weihnachten feiern. Sabine Krispel-Eder schreibt unsere ausgefallenen Geschichten, die bei den Kindern besonders gut ankommen. Nach der Vorstellung kam auch noch zur Überraschung aller Kinder ein besonderer Gast vorbei - es war der Nikolaus der allen Kindern ein kleines Geschenk mitbrachte.
Wir freuen uns immer über viele Besucher - herzlichen Dank an alle!
Wir sehn uns am 15. April 2016 im Kinderfreundeheim, wenn es wieder heißt: “Seid Ihr alle daaaaaaa?“

Berichte von Barbara Schickelgruber

Treffpunkt PieDrei Thema „Auf der Flucht“ und „So schmeckt unsere

Flüchtlinge - was nun? Vom Kriegsflüchtling zum Mitbürger

Wir hören Luis Armstrongs berührende Klänge und sehen Bilder von einstürzenden Häusern, geschundenen Körpern, verletzten, entwurzelten Flüchtenden - „What a wonderful world“ - unterbrochen von Hasspostings, die diesen verzweifelten Menschen alles Böse der Welt an den Hals wünschen. Nach dem zweiminütigen Einstiegsfilm wissen alle worum es geht.

Die Podiumsdiskussion, gefühlvoll moderiert von Theodor Zeh mit teilweiser Simultanübersetzung aus dem Englischen, beginnt mit selbst erlebten Geschichten als Flüchtender und über Flüchtlinge. Auf dem ´Podium sitzen ausgesuchte Fachleute, die entweder selbst betroffen sind oder Betroffenen helfen, ehrenamtlich oder Mitglieder einer Hilfsorganisation.

Josef Leitner, Leiter des Roten Kreuzes Pernitz, betreute die 250 Flüchtlinge in der Arena Nova und erzählt von berührenden Momenten, Problemen und deren Lösungen und von unglaublicher Hilfsbereitschaft.

Joey ist einer davon. Er erzählt über sein Leben in Syrien, streift seine Flucht nur kurz . Sein größter Wunsch ist, seine Frau und seinen 1 1/2 jährigen Sohn nachkommen zu lassen. Er wohnt seit einem Monat in Piesting und fühlt sich das erste Mal seit langer Zeit wieder frei und sicher.

Bettina Erl ist Wiener Projektleiterin bei der Caritas Wien für „Wohnraum für Flüchtlinge in Pfarren“. Sie leidet seit Wochen unter Schlafentzug und erlebt die Flüchtlingswelle hautnah mit.

Michael Zimper, unser Europagemeinderat und Vertreter der Wirtschaft, kann die Entscheidungen der EU zwar erklären oft aber nicht verstehen. **Peter Meidinger,** unser Pfarrer, erzählt von der Beherbergung von Kriegsflüchtlingen aus dem Bosnienkonflikt in den 90er Jahren. Er möchte wieder eine Flüchtlingsfamilie im Pfarrheim aufnehmen.

Sarah und Hussam, haben vor über einem Jahr, zwei Wochen nach ihrer Hochzeit, die Flucht in Syrien begonnen, wurden getrennt und haben sich kurz vor Weihnachten in Österreich wieder gefunden. Hussam erzählt von den Strapazen der Flucht und wie glücklich er ist, mit seiner Frau, die demnächst ihr erstes Kind erwartet, in Hollabrunn ein sicheres Zuhause gefunden zu haben. Hussam, studierter Architekt, wird demnächst in einem Architekturbüro seine Arbeit aufnehmen. Er darf das, weil er mittlerweile anerkannter Flüchtling ist.

Maria Kvarda, Erwachsenenbildnerin aus Hollabrunn, hat Hussam und Sarah nach deren Flucht bei sich aufgenommen. Sie erzählt von dem ganz normalen Leben mit einem syrischen Flüchtlingspärchen im Haus. Sie findet Sarah und Hussam als Bereicherung in ihrem Leben.

Über zwei Stunden angeregte Diskussion, Fragen und Antworten, die das sehr positive Klima der Piestingtaler Bevölkerung zeigen. Besucher von Pernitz bis Wr. Neustadt erzählen von Flüchtlingsinitiativen in ihren Gemeinden. Eine Dame aus Piesting hebt hervor, dass sie die langatmige Bürokratie einfach durch aktives Handeln umgangen hat. Ein Höhepunkt des Abends ist, als eine Piestingerin spontan ein leerstehendes Haus zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung stellt. Sie streicht aber heraus, dass sie Hilfe braucht bei den bürokratischen Hürden und der Betreuung der Flüchtlinge. Der Moderator nimmt dies zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass diese Veranstaltung nur ein Anfang ist und verkündet die Gründung eines Runden Tisches für Flüchtlingsfragen in unserem Ort. Pfarrer, Bürgermeister und Rotes Kreuz Obmann haben bereits zugesagt.

27 Zuhörer haben am selben Abend ihre Hilfe angeboten. Über die email Adresse **fluechtlinge.piesting@gmail.com** können auch Sie Hilfe anbieten oder auch Fragen stellen, die der Runde Tisch dann behandeln wird.

„Wir erlebten einen Abend, der Solidarität, Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit spürbar machte“, meinen die Autoren dieses Beitrages Dr. Ingeborg und Ing. Theodor Zeh.

Heimat“

„Made in Piesting und Dreistetten“ - eine ausgezeichnete Schau mit vielen Überraschungen

Die Bildungsplattform Treffpunkt PieDrei hat sich bei ihrer 14. Veranstaltung innerhalb von 2 Jahren dem Thema „junge, ambitionierte örtliche ProduzentInnen“ gewidmet. Diese „neuen LandwirtInnen“ starten innovative Projekte, erzeugen mit viel Leidenschaft hochqualitative Produkte und ziehen die Direktvermarktung dem Zwischenhandel vor.
Die Podiumsdiskussion unter der Leitung von Tatjana Nikitsch und anschließendes Probieren der angebotenen Köstlichkeiten sowie persönliches Kennenlernen lockte am 12. November viele Piestinger und Dreistettener in den Pfarrsaal Markt Piesting.
Bernhard Unterweger, der studierte Geoinformatiker, der nach dem plötzlichen Unfalltod des Onkels dessen Legehennenbetrieb in Dreistetten übernahm, schilderte am Podium was es heißt, „Herr über 450 Hühner“ zu sein und dass es ihm gefällt, sein eigener Herr zu sein. Er ist außerdem Waldpädagoge und bietet „Schule am Bauernhof“ an.
Angelika und Florian Gruber sind studierte Ethnologen, deren Feldforschungen sie nach Indien, Afrika und Südamerika geführt haben. Dem Nachwuchs wollten sie ein wohliges „Nest“ bieten und sind daher vor 7 Jahren in die Region gezogen. Mittlerweile bereichern Mangalitzaschweine, Soayschafe und Enten das kleine Universum inmitten des Ortszentrums von Dreistetten. Angelika Gruber ist Kräuterpädagogin. Sie verarbeitet die Kräuter, die sie in Dreistetten findet und zaubert daraus die wundersamsten Getränke.
Die beiden experimentieren gerne, daher wurde unter anderem ein Kriecherlbier, ein Wermutwein und Kirschkernlikör verkostet.
Manuela Raab eröffnete im März 2015 das Versorgungsnetzwerk „Lebenswert“, das Produkte direkt von ProduzentInnen bezieht, die sich Manuela sehr genau ansieht um wirklich beste Qualität anbieten zu können.
Andreas Grabner, ein begeisterter Jäger, schilderte, dass er schon im Kinderwagen mit auf die Jagd genommen wurde. Für ihn ist Wild ein edles Produkt und es ist ihm ein Bedürfnis, dieses Fleisch hochqualitativ weiterzuverarbeiten. Anhand der mitgebrachten Hirschwürste, getrockneter Wildschweinlungenbraten und anderer Köstlichkeiten konnten sich die Anwesenden selbst davon überzeugen.
Neue Wege in der regionalen Vernetzung zeigen die Projekte „Versorgungsnetzwerk Lebenswert“ von Manuela Raab, die Initiative „Obst im Schneebergland“ von Dipl.Ing. Brigitte Hozang und „Wir sind Schneebergland“ von der Wirtschaftsplattform Schneebergland, präsentiert von Robert Ohorn.
Die Podiumsdiskussion wurde von Tatjana Nikitsch, die auch für das Gesamtkonzept verantwortlich zeichnete, moderiert.
Die Gäste des Abends labten sich nicht nur an den kulinarischen Köstlichkeiten, sondern nutzten sehr intensiv die Möglichkeit des Gesprächs mit den ProduzentInnen, viele werden in Zukunft auch den Ab-Hof-Verkauf nutzen.

Christoph Holy

Shiatsu

Sie fühlen sich nicht wohl, der Rücken schmerzt und Sie sind auf der Suche nach Linderung?

Sie haben Lust Shiatsu auszuprobieren?
Melden Sie sich, ich freue mich auf Ihren Anruf.

Shiatsu hilft bei Befindlichkeitsstörungen wie: Müdigkeit, Erschöpfung, Migräne, Kopfschmerz, Schlafproblemen, depressiver Verstimmung, Wetterfühligkeit und Beschwerden des Bewegungsapparates. Shiatsu ist auch zur Entspannung oder anregenden Aktivierung zu empfehlen.

Praxis Piesting
Feldgasse 16
2753 Markt Piesting

Praxis Wien
Dietrichsteing. 6/14
1090 Wien

Tel.: 0664/381 93 66
weilesguttut@gmail.com

SHIATSU

Unsere Vereine: Der Sport-Verein-Dreistetten - Rückblick 2015

Für den Sportverein Dreistetten war das Jahr 2015 ein Jahr des Umbruchs und der Neuorientierung. Es ist schwierig Hobbymannschaften über 20 Jahre lang aufrecht zu erhalten. Dem SVD ist es gelungen, sich seit der Gründung 1995 stetig weiterzuentwickeln und zu wachsen. Mit der Übergabe des Vorstands an die nächste Generation ist eine sportlich gesicherte Zukunft garantiert, wie die Gründung der FSG Dreistetten (Frauenspielgemeinschaft Dreistetten, Piesting, Ortmann) eindrucksvoll beweist. Die starke Damenkampfmannschaft teilt sich nach Abschluss der Herbstrunde den zweiten Tabellenrang mit Weikersdorf.

Unser Veranstaltungsjahr begann wieder mit dem traditionellen Sportlergschnas. Im März folgte das beliebte Preisschnapsen bei dem Herbert Karl den verdienten Sieg für Dreistetten erringen konnte.

Das jährliche Sportlerfest fiel heuer unter das Motto „20 Jahre Sportverein Dreistetten“, bei dem sich der Sportverein bei den langjährigen Mitgliedern und der Dreistetter Bevölkerung für die treue Unterstützung bedankte. Highlight der Veranstaltung war zweifelsohne das Grätzlturnier bei dem die Sauzipfler (im Bild links oben) auch heuer wieder die Nase vorne hatten.

Aber auch die sportliche Seite kommt beim SVD, dem Sportverein Dreistetten nicht zu kurz. So haben die Herren heuer ihre Gegner mit Ergebnissen wie 17:5 oder 23:11 deklassiert. Die Damen waren nicht weniger zurückhaltend und platzierten sich in allen Turnieren auf dem Stockerl. Selbst auf Sand machen die Dreistettener Kicker eine gute Figur, wie sie beim Beachsoccer Turnier in Winzendorf unter Beweis stellen konnten.

Unser SC Piesting mit einem aktuellen Bericht

Obmann Peter Sheldon berichtet: „Unsere Saison hat gut begonnen. In den ersten 3 Spielen haben wir 5 Punkte gemacht. Leider folgte danach der Einbruch mit 9 Niederlagen in Folge und wir belegen nun mit 2 Punkten Rückstand auf Platz 10 den 13. Platz. Einige Gründe waren etwa Bundesheereinberufung und mehrere Verletzungen (Stirnbruch und ein Muskelfasereinriss). Wir müssen jetzt für die Frühjahrsmeisterschaft alles neu überdenken, damit sportliche Erfolge endlich wieder nach Markt Piesting kommen. Die weiteren Ranglisten unserer Mannschaften: Die Reserve (U23) belegte der 9. Platz und unsere Damen (Spielgemeinschaft mit Dreistetten und Ortmann) erreichte den 3. Platz. Die Jugendmannschaften, U7, U9, U12, U13 Mädchen, U15 Mädchen (Spielgemeinschaft mit Ortmann) und U16 (Spielgemeinschaft mit Ortmann), sind sehr erfolgreich.
Die Sanierung der Anlage soll jetzt mit Dezemberbeginn endlich einen Abschluss finden. Die Kabinenfassade ist fertig und erstrahlt im neuen Look. Die Gästekabine wird noch trocken gelegt. Die restlichen Bereiche bekommen innen noch einen blauen Anstrich. Vier Container mit Tribünen für 220 Sitzplätze werden schon am Parkplatz gelagert. Spätestens im März 2016, rechtzeitig zu Beginn der Frühjahrsmeisterschaft, wird dann die neue Tribune errichtet. Der Parkplatz wurde neu beleuchtet und das Hauptspielfeld wird gerade saniert. Eine großartige Leistung aller“!

Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern und der Firma Wopfinger (Baumit) für die Unterstützung und wünschen allen Spielern und deren Familien sowie der Gemeinde Markt Piesting mit Ihren Einwohnern frohe Weihnachten und ein glückliches Neujahr! .

Soni`s Stüberl
Gutensteinerstraße 31
2753 Markt Piesting
Tel: +43 664 / 35 73 229
piestinger

ING. ERICH MOLLER
TIEFBAU GMBH
Bergholdstrasse 2, A-2753 Markt Piesting
Tel. 02633 / 422 44 • Fax 02633 / 422 97 • e-mail: office@moller.at
Abbruchunternehmen • Erdbewegungen aller Art • Baustoffrecycling
Mulden- u. Containertransporte • Kanal- u. Leitungsbau
Straßen- u. Aussenanlagenbau

SCHWARTZ REAL
Vermittlung ■ Verwertung ■ An- und Verkauf von Immobilien
Verkehrswertschätzung ■ Finanzierungsberatung
Hermann M. Schwartz
2753 Markt Piesting • Hammerschmiedgasse 1
Tel./Fax 02633 / 451 24 • Mobil: 0664 / 340 69 41
office@schwartz-real.at • www.schwartz-real.at

Der RC Elektro Körrer - erfolgreiche Sportler mit tollen Leistungen

Unser Radsportsuperfan Gerhard Schaffrian berichtet auf dieser Seite nicht nur über die tollen Ergebnisse der Sportler des RC Elektro Körrer, sondern auch über die Neuigkeiten aus der Radsportszene Dreistettens:

Unsere Radsportler leisten als Amateure sportlich sehr viel und die Erfolge sind wirklich beachtlich, wenn man bedenkt, dass dieser Sport auf der Wettbewerbsebene bei uns eher im Verborgenen blüht.

Danke an Gerhard Schaffrian, dass er die Sportler vor den Vorhang holt!

Hier sein Bericht über Radsportler aus Dreistetten:

Alpentraum-Endura 2015 - 146 Km 4315 Hm

Eintagesrennen Rennrad - Österreich-Schweiz-Italien

Landeck - Pillerhöhe 1559Hm - Reschenpass1507Hm - Stilfserjoch 2757Hm - Sulden

Team: SSP-Radmanufaktur Piesting

Christian Stoiber 1980 Pfalzer Erwin 1972 Starter 182

Christian Stoiber 09:49:10 Platz 54 K-M / Betreuer Albert Stoiber

Erwin Pfalzer 09:49:10 Platz 55 K-MM

Bike Four Peaks 2015	**17-20.06.2015**	**Bad Kleinkirchheim - Internationales Rennen**		
RC Elektrotechnik Körrer		**MTB**		
1 Etappe : Bad Kleinkirchheim-Bad Kleinkirchheim			49,37	2349
2 Etappe : Bad Kleinkirchheim-Hermagor			91,5	1969
3 Etappe : Hermagor-Tröpolach			59,26	2421
4 Etappe : Tröpolach-Weissensee			71,15	2122
Teilnehmer:	Martin Hönigsberger		1970	SK3
	Martin Körrer		1969	SK3
	Johannes Körrer		1975	SK2
Gesamt:	km	Hm	Teilnehm	
	275	8900	800	
Mastersklasse:	**17**	**Johannes Körrer**		**14:03:26**
	22	**Martin Hönigsberger**		**14:21:17**
	72	**Martin Körrer**		**16:15:14**

Red-Bullring	Ringattacke		Rennrad
25 Runden am Ring etwa 110 km			
Teilnehmer: Johannes Körrer		**400**	**35**
Altersklasse:	**M-AK3**	**120**	**9**
25Runden 02:58:17	Letzter Teilnehmer der 25 Runden schaffte		
33 Rene Haselbacher		Armin and friends	
34 Peter Wrolich			
2 Bernhard Kohl			

18 Voralpenmarathon St-Veit an der Gölsen		**26.04.2015**	**MTB**
AK 3 50 Starter		**Gesamt 400 Starter**	
Platz	**AK3**	**Zeit**	
9	Martin Hönigsberger	03:01:53	
19	Johannes Körrer	03:19:43	
DNF	Martin Körrer		

17 Int. Alpentour-Trophy	**Raum Schladming**		
11-14.06.2015	Martin Hönigsberger	**4 Tage**	**MTB**
198 Km 8800 Hm UCI-Pkt AK 3			
AK 3 67 Starter 9 Platz 12:14:17 15,6 kmh Durch/Gesch.			
Gesamt 500 Starter International/ National			

Salzkammergut-Trophy 2015	**Bad Goisern**		
10-12.07.2015	Johannes Körrer	**1 Tag**	**MTB**
Profi und Amateure UCI-Punkte 3 Tage		4500 Starter	
660 Starter 212 Km 7119 Hm			
Rang 96 Zeit 12:59:50		03:09:03 auf Sieger	
Alterskl. M40 Rang 24			

Großartige Einzelleistungen

Kartsport: FIA Vizemeistertitel für Daniel Machacek

Nach überzeugenden Leistungen in sämtlichen angetretenen Meisterschaften stand das Finalrennen der FIA Central European Zone am Pannoniaring in Ungarn am Programm. Daniel Machacek war als Meisterschaftsführender angereist und der Druck war erwartungsgemäß sehr groß. Wechselnde Witterungsbedingungen erschwerten die Streckenverhältnisse zusätzlich und so war die Setup-Findung ein Lotteriespiel. In den Trainings noch in Front, brachte das Qualifying mit dem sechsten Platz den ersten Dämpfer. Auch im Prefinale hatte Daniel Machacek nicht mehr Glück. Unverschuldet in eine Kollision verwickelt, konnte er dieses nur auf Platz acht beenden. Das Finale lief deutlich besser und so konnte sich der junge Rennfahrer auf Grund seiner Zweikampfstärke, auf den fünften Platz nach vorne kämpfen. Auf Grund der Kollision im ersten Rennen verlor der Piestinger jedoch die Meisterschaftsführung, beendete die Meisterschaft aber auf dem sehr guten zweiten Platz und ist somit FIA Vizemeister.

„Wir konnten für die Finalläufe nicht das richtige Setup finden, die Konkurrenz ist groß und du darfst dir keine Fehler erlauben. Trotzdem bin ich mit dem FIA Vize-Meistertitel in meiner ersten Senior-Saison sehr zufrieden“ sagte Daniel Machacek vor der Winterpause.

Bürgermeister Braimeier stellte sich mit einem kleinen Geschenk ein und gratuliere im Namen der Sportbegeisterten im Ort. Wir wünschen für die nächste Saison viel Glück.

Vermischte Mitteilungen - Infosplitter - letzte Meldungen

Almawind auf Tour

Unser Männerdoppelquartett „Almawind“ besteht jetzt seit 4 Jahren. „Wir pflegen hauptsächlich das volkstümliche Liedgut und singen bei diversen Veranstaltungen wie Messen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Begräbnissen und Sängertreffen. Auch heuer blicken wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. So konnten wir etwa im Wechselgebiet beim Festival „Schwaigenreigen“, oder beim Sängertreffen in Krumbach oder dem Burgsingen auf Burg Hohenwerfen in Salzburg und bei einigen Messgestaltungen viel Applaus einheimsen“.

Am 12. Dezember gibt es wieder das traditionelle Weihnachtskonzert im Rahmen eines „Adventfensters“ um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Markt Piesting wozu wir auch andere Chöre und Volksmusikensembles eingeladen haben.

Am 20.Dezember singen wir wieder am Adventmarkt in Schönbrunn. Wir werden dafür auch heuer wieder eine Busfahrt für unsere Fans organisieren: Die Abfahrt des Busses ist aus Dreistetten für 14.45 Uhr am Hauptplatz und in Markt Piesting um 14.55 vom großen Parkplatz geplant. Rückfahrt ab Schönbrunn ca. 19.00. Der Unkostenbeitrag beträgt 10,- €. Anmeldung in den Gasthöfen Schuster oder Zitherwirt in Dreistetten, bei Raimund Riederer 0676 4151035,
oder bei Christian Mayer 0664 9643260.

Informationen zu Almawind gibt es auch auf unserer Homepage auf www.almawind.com

Übrigens: Wir suchen noch Sänger in allen Stimmlagen zur Verstärkung unseres Teams. Interessierte können jederzeit zu unserer Probe, jeden Montag um 19.00 Uhr beim Zitherwirt kommen.

Wandern am Wiener Alpenbogen: Unterwegs im Paradies der Blicke

Markt Piesting wird Portalort der Wiener Alpen in Niederösterreich

Die Tourismusdestination Wiener Alpen in Niederösterreich hat fünf Erlebnisregionen als touristische Organisations- und Koordinationseinheiten definiert: Thermengemeinden, Bucklige Welt Süd, Wechselland, Semmering-Rax-Schneeberg, Schneebergland. In jeder Erlebnisregion gibt es mindestens einen Portalort, der als touristisches Hauptservicezentrum für die Erlebnisregion agiert.

Bis jetzt gab es in der Erlebnisregion Schneebergland, die 14 aktive Mitgliedsgemeinden umfasst, mit Puchberg nur einen Portalort. Ab Anfang Dezember wird Markt Piesting mit Sonja Schilhabl als zuständige Mitarbeiterin in unserem Gemeindeamt diese Servicefunktion für das Piestingtal, im Speziellen für die Orte Rohr/Gebirge, Gutenstein, Muggendorf, Miesenbach, Pernitz und Markt Piesting übernehmen. Frau Schilhabl ist Ansprechpartnerin und Informationsstelle für Gäste. Außerdem sorgt sie für einen engeren Kontakt mit der Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH, damit Informationen und Angebote aus dem Piestingtal gezielt in die überregionale Kommunikation und Vermarktung eingebunden werden können. Der effizientere Zugang zur Plattform der Wiener Alpen öffnet neue Vermarktungschancen und war der ausschlaggebende Grund, Markt Piesting zu einem Portalort zu entwickeln. Über die ganz feinen Wanderrouten der Wiener Alpen werden wir in der Frühlingsausgabe, pünktlich zum Beginn der Wandersaison 2016 berichten.

Generalversammlung der IG Biedermeiertal

Das Jahr 2015 nähert sich mit Höchstgeschwindigkeit wieder seinem Ende. Daher luden die 8 IG-Bürgermeister zur alljährlichen Generalversammlung der IG-Piestingtal diesmal in die „Senioren Aktiv-Wohlfühlanlage“ der AURA in Waldegg. Bei einer Führung durch das freundlich gestaltete Haus waren die Teilnehmer begeistert von den vielen Annehmlichkeiten dieses Baus.

Ähnlich begeistert zeigten sich die geladenen ehemaligen Bürgermeister/innen, die Delegierten zur Generalversammlung und VertreterInnen zahlreicher Partnerorganisationen in der Region von den vielen Aktivitäten, die 2015 innerhalb der IG-Piestingtal zustande gekommen sind.

Obmann Bgm. Roland Braimeier berichtete vom gemeinsamen Gratis-Kinderschipass-Piestingtal, vom Hunde- und Müllkontrollor, Planungen zur IG nach 2015 und nicht zuletzt vom PiestingTalerÖKOdrive – dem E-Carsharingprojekt, das im Jahr 2015 im Zentrum des Interesses aller stand. Stolz präsentierten die Bürgermeister dann auch ihre 3 bereits erfolgreich laufenden E-Autos von Pernitz, Waldegg und Markt Piesting.

Was plant die IG für 2016? Die Themen Breitband, E-Cars, Hochwasser, Müll, Hundekontrollor, besserer Informationsfluss durch Homepage neu, Social Media und mehr garantieren wieder genug Arbeit für das ganze Jahr!

Frisiersalon
Damen und Herren
SILVIA THALHAMMER
Tel.: 02633 451 22
Marktplatz 5
2753 Markt Piesting

Geschäftszeiten: Die. - Do. 8 - 12 und 13.30 - 18 Uhr, Sa. 7 - 13 Uhr
Freitag von 8 - 19 Uhr durchgehend

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden
Zum Jahresende Dank für Ihr Vertrauen
Zum neuen Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!

Ihr Friseur hat Zeit für Sie!

GLASEREI
02628/62285
0664/2356420
www.wolferlglas.at

Gemeindemitteilung: Schneeräumung, Feiertagsordnung Bauhof

Der nächste Winter kommt bestimmt

Der Winter mit seiner weißen Pracht bringt immer wieder Probleme auf Straßen und Wegen mit sich. Für eine Klarstellung der Verantwortlichkeiten sorgt hier die Straßenverkehrsordnung, die im § 93 alle Themenkreise regelt (auszugsweise zitiert):

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten.... haben dafür zu sorgen, dass … dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Glätte bestreut sind. Fehlt ein Gehsteig/-weg, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Das gilt auch für Verkaufshütten! Schneewechten oder Eisbildungen sind von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten zu entfernen. (Zitat Ende)

* Wichtigster erster Schritt nach einem Schneefall ist die rasche, mechanische Entfernung des Schnees. Dabei dürfen weder Kanalgitter noch Rinnsale verlegt werden.
* Auch der Schnee, der vom Schneepflug auf den Gehweg geräumt wurde, muss von Ihnen entfernt werden. Schaufeln Sie den Schnee aber nicht wieder auf die Straße, denn der Schneepflug kommt wieder und das Spiel beginnt von vorne. Besteht weiterhin Rutschgefahr, dann streuen Sie bitte Splitt.
* An Treppen oder steilen Rampen ist bei Glätte der Einsatz von Auftaumitteln dann sinnvoll, wenn mechanische Räumung und Splittstreuung nicht mehr wirken. Es ist aber notwendig, vor dem Aufbringen der Auftaumittel zu Säubern
* Bitte parken Sie Ihre Autos auch, soweit es möglich ist, NICHT am Straßenrand. Die parkenden Autos behindern die Schneeräumung und führen immer wieder zu Verzögerungen.

Noch ein Wort zur Verwendung von Salz: Verwenden Sie kein Salz auf Gehsteigen. Salz wird bei händischer Ausbringung immer überdosiert, denn zum Auftauen wären nur ein bis zwei Teelöffel Salz je Quadratmeter nötig (10 - 15 g/m^2). Sie schonen durch den Verzicht auf Salz Tiere und Umwelt. Abzuraten ist auch von Salz - Splittgemischen. Das bedeutet eine noch massivere Überdosierung an Salz. Salz ohne Räumung direkt auf Schnee gestreut führt zu Schneematsch.

Und noch einige Gedanken zu den Auftaumitteln: Vertrauen Sie beim Kauf von Auftaumitteln nicht auf den aufgedruckten Werbetext. Es gibt laut dem Verband Österreichischer Umweltberatungsstellen leider keine Deklarationspflicht für Auftaumittel. Sie können daher als KonsumentIn oft nicht erkennen, um welches Mittel es sich handelt. Aufschriften wie „schont Hundepfoten“, „schädigt keine Bäume oder Pflanzen“ oder „salzfrei“ sind als Werbung zu verstehen. Solche Produkte enthalten oft Stickstoff in Form von Ammoniumsulfat oder Harnstoff. Sie sind wegen negativer Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu empfehlen.

Ärztebereitschaft und Öffnungszeiten zu den Feiertagen

Öffnungszeiten unserer Grünschnittübernahme und des Bauhofs, Christbaumsammelaktion

Bitte die Christbäume OHNE Schmuck, Lametta und sonstiges Beiwerk an diesem Tag bis 6.00 Uhr vor die Häuser oder Grundstückseingänge stellen.

Nachmittagstermine: Vom 30.11.2015 - 26.02.2016 nachmittags von 16 - 18 Uhr gibt es KEINE Grünschnittübernahme!
Ab dem 29.02.2016 kann Grünschnitt wieder wie gewohnt abgegeben werden.

Von Montag, 21.12.2015 - Freitag, 8.1.2016 ist der Bauhof mit Ausnahme des Winterdienstes geschlossen.

Christbaumsammelaktion: am 11.01.2016 ab 06.00 Uhr

Alle Terminänderungen werden auf der Homepage der Gemeinde unter **www.piesting.at** (Rubrik Bürgerservice) oder über den gratis im Internet versendeten Gemeindenewsletter bekannt gegeben.

Ärztebereitschaft zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

2015

Mi, 23. 12. 2015, 20:00 Do, 24. 12. 2015, 07:00	Dr. Markus ENZELSBERGER	02633/42 510	Feiertagnachtdienst
Do, 24. 12. 2015, 07:00 Fr, 25. 12. 2015, 07:00	Dr. Markus ENZELSBERGER	02633/42 510	Hauptdienst
Fr, 25. 12. 2015, 07:00 Sa, 26. 12. 2015, 07:00	Dr. Markus ENZELSBERGER	02633/42 510	Hauptdienst
Sa, 26. 12. 2015, 07:00 So, 27. 12. 2015, 07:00	Dr. Katrin REITSTÄTTER	02633/43 434	Hauptdienst
So, 27. 12. 2015, 07:00 Mo, 28. 12. 2015, 07:00	Dr. Katrin REITSTÄTTER	02633/43 434	Hauptdienst
Mi, 30. 12. 2015, 20:00 Do, 31. 12. 2015, 07:00	Dr. Ludwig jun. POPP	02638/22227	Feiertagnachtdienst
Do, 31. 12. 2015, 07:00 Fr, 01. 01. 2016, 07:00	Dr. Ludwig jun. POPP	02638/22227	Hauptdienst

2016

Fr, 01. 01. 2016, 07:00 Sa, 02. 01. 2016, 07:00	Dr. Ludwig jun. POPP	02638/22227	Hauptdienst
Sa, 02. 01. 2016, 07:00 So, 03. 01. 2016, 07:00	Dr. Gerhard ZÖCHINGER	02638/88920	Hauptdienst
So, 03. 01. 2016, 07:00 Mo, 04. 01. 2016, 07:00	Dr. Gerhard ZÖCHINGER	02638/88920	Hauptdienst
Di, 05. 01. 2016, 20:00 Mi, 06. 01. 2016, 07:00	Dr. Heinz Peter DEISER	02633/42 570	Feiertagnachtdienst
Mi, 06. 01. 2016, 07:00 Do, 07. 01. 2016, 07:00	Dr. Heinz Peter DEISER	02633/42 570	Hauptdienst

Öffnungszeiten Rathaus - Gemeindeamt und Apotheke

Unser **Gemeindeamt** hat für den Parteienverkehr über die Feiertage zu folgenden Zeiten geöffnet:
Mo 21.12., Mi 23.12. und Mo 28.12. Mi 30.12. und Mo 04.01.2016 von 07 bis 12 Uhr!
Am Di 22.12. und Di 29.12.2015 und am Di 05.01.2016 ist von 07 bis 12 und 13 bis 18 Uhr geöffnet!
Ab 07.01.2016 gelten folgende Parteienverkehrszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr von 07 - 12 Uhr und an Dienstagen von 07 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr!

Unsere **Apotheke** hat am 24.12., 27.12. und 31.12.2014 jeweils bis 12 Uhr und am 02.01.04.01. 05.01.2016 und ab dem 07.01.2016 wieder wie immer von 08 - 12 und 14 - 18 Uhr geöffnet.

Das ist im Leben einfach eingerichtet, dass bei den Rosen gleich die

verstorben 2014

Artenjak *Walburga*	Dreistetten
Knor *Walter*	Dreistetten
Müller *Walter*	Markt Piesting
Prazak *Otto*	Markt Piesting

verstorben 2015

Walter ***Maria***	Markt Piesting
Didio ***Katharina***	Dreistetten
Steiner ***Johann***	Markt Piesting
Hofer ***Johann***	Dreistetten
Kirchberger ***August***	Markt Piesting
Pfaffelmaier *Johann*	Markt Piesting
Eckhart *Gertrud Dr*	Markt Piesting
Seiler *Margarete*	Markt Piesting
Hruby *Eleonore*	Markt Piesting
Steinbauer *Oswald*	Dreistetten
Ziegler *Hedwig*	Markt Piesting
Brazda *Hans*	Markt Piesting
Hartberger *Elfriede*	Dreistetten
Heger-Zaforek *Hedwig*	Markt Piesting
Sebesta *Ludmilla Maria*	Markt Piesting
Horcajada y Moya *José Luis*	Dreistetten
Neudecker *Karl*	Markt Piesting
Schmid *Hermann*	Markt Piesting
Stockhammer *Bernadette*	Mkt. Piesting

geboren 2014

Hartberger *Raphael*	Dreistetten
Wagner *Dominic*	Markt Piesting

geboren 2015

Posch *Theresia*	Dreistetten
Posch *Veronika*	Dreistetten
Schmoll *Viktoria*	Dreistetten
Geist *Lia*	Markt Piesting
Poschacher *Benedikt*	Dreistetten
Krenn *Timo*	Dreistetten
Wilfinger *Klara*	Dreistetten
Richter *Sebastian*	Markt Piesting
Croy-Dülmen *Franziskus*	Dreistetten
Schober *Paula*	Markt Piesting
Gafencu Blîndu Alessia	Markt Piesting
Dajeff *Lilo Flora*	Markt Piesting
Muji *Lea*	Markt Piesting
Schönthaler *Ben*	Markt Piesting
Karl *Thomas*	Dreistetten
Dauerböck *Kyra*	Markt Piesting
Sydler *Luke*	Dreistetten
Divjak *Lucas*	Dreistetten
Stoiber *Ben*	Markt Piesting
Margegaj *Rafaela*	Markt Piesting
Feldhaas *Marie*	Markt Piesting
Walder *Paula*	Dreistetten
Siegl *Anna*	Markt Piesting
Lenz *Matti*	Markt Piesting
Molnar *Benaja*	Markt Piesting

zum 101. Geburtstag

Jirak ***Leopold Dr.Med.***	Markt Piesting

zum 98. Geburtstag

Widmer ***Friederike***	Markt Piesting

zum 96. Geburtstag

Nemeschkal ***Johann***	Markt Piesting
Buchgraber ***Johanna***	Markt Piesting

zum 95. Geburtstag

Jirak ***Hermine***	Markt Piesting

zum 94. Geburtstag

Drasch ***Anna***	Markt Piesting
Fohler ***Kaethe***	Markt Piesting

zum 93. Geburtstag

Holzwarth ***Hermann Dr.***	Markt Piesting

zum 92. Geburtstag

Markowski ***Bozena Irena***	Dreistetten
Schleicher ***Erich***	Dreistetten
Treiber ***Hedwig***	Markt Piesting
Hoppel ***Rosa Johanna***	Dreistetten
Patzelt ***Maria***	Markt Piesting
Hausner ***Hilda***	Markt Piesting
Körrer ***Leopoldine***	Markt Piesting

zum 91. Geburtstag

Schramböck ***Heinrich***	Dreistetten
Bichler ***Gertrude***	Markt Piesting
Wöhrer ***Maria***	Markt Piesting
Woltran ***Emma***	Markt Piesting
Wolf ***Aurelia***	Markt Piesting
Stachl ***Josef***	Markt Piesting

zum 90. Geburtstag

Dresch *Johann*	Markt Piesting
Wirth *Anna*	Markt Piesting
Hoys *Johann*	Markt Piesting
Hublik *Berta*	Markt Piesting
Brosig *Gertrude*	Markt Piesting

zum 85. Geburtstag

Steiner *Maria*	Markt Piesting
Wallitzky *Ernst*	Markt Piesting
Omasits *Gertruda*	Markt Piesting
Hruby *Ludwig*	Markt Piesting
Moritz *Peter*	Markt Piesting
Kaindl *Christine*	Markt Piesting
Koch *Hermine*	Markt Piesting
Prasser *Elfriede*	Markt Piesting
Nitsche *Hilda*	Markt Piesting
Walter *Eduard*	Markt Piesting
Schwartz *Martina*	Markt Piesting

zum 80. Geburtstag

Vlasek *Charlotte*	Markt Piesting
Mahringer *Edith Erna Elsa*	Markt Piesting
Zagler *Josef*	Dreistetten
Hochreiter *Hermine*	Markt Piesting
Günther *Wolfgang*	Markt Piesting
Kratzig *Peter*	Markt Piesting
Huemer *Vera*	Markt Piesting
Unger *Brigitta*	Markt Piesting
Kaiser *Johann Ing.*	Dreistetten
Neusiedler *Reinhold Matthias*	Markt Piesting
Häring *Rudolf*	Markt Piesting

Dornen stehen ...

Kronjuwelenhochzeit 75 Jahre

Jirak *Hermine u. Leopold Dr.Med.* Mt Piesting

Eiserne Hochzeit 65 Jahre

Stachl *Anna und Josef* Markt Piesting

Diamantene Hochzeit 60 Jahre

Golser *Elfriede und Josef* Dreistetten
Graber *Margarete und Otto* Dreistetten
Mahler *Margarete und Otto* Dreistetten
Jirak *Hedwig und Anton* Markt Piesting
Mahrer *Maria und Josef* Markt Piesting

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Hager *Susanne und Franz* Dreistetten
Moritz *Hedwig und Peter* Markt Piesting
Wapp *Edith und Werner* Markt Piesting
Niederhuber *Gerda u. Manfred* Markt Piesting
Hackl *Hermine und Erich* Markt Piesting
Brenner *Gertrude u. Gerhard* Markt Piesting

Silberhochzeit 25 Jahre

Wusthoff *Sabine und Thomas* Markt Piesting
Fleischmann *Heide und Hans* Markt Piesting
Mitterhofer *Monika DI und Gerhard DI* Dreistetten
Hofer *Daniela und Bernhard* Dreistetten
Spannring *Doris und Alfred* Dreistetten
Gitschijeva *Njurpat und Tschingiskahn* Markt Piesting
Spreitzhofer *Ingrid und Karl* Markt. Piesting
Lugonjic *Fadila u. Senad* Markt Piesting
Kaindl *Gabriele und Erich* Markt Piesting
Blazevic *Svjetlana u. Augustin* Markt Piesting

Bürgermeister Roland Braimeier,
der Gemeindevorstand,
die Mitglieder des Gemeinderates,
das Team des Gemeindeamtes,
der Gemeindebediensteten und
unseres Bauhofes, entbieten
allen Jubilarinnen und Jubilaren
einen herzlichen Glückwunsch.

Ein Danke schön an die Firmen,
mit deren Hilfe die einblicke
entstehen können.

Allen Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürgern
sowie unseren Gästen
wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und
für das kommende Jahr 2016
Zufriedenheit,
Gesundheit und Freude.

Hinweise auf kommende Veranstaltungen

Am 5. Jänner 2016 lädt die Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten um 19.30 Uhr wieder zu einem klassischen Neujahrskonzert ein.

Unter der Leitung von Mag. Bernhard Pfaffelmaier musiziert das Wienerklassik Ensemble, Romana Amerling (geb. Beutel) und Sebastian Huppmann werden singen.

Für den Abend im Turnsaal der Neuen Mittelschule am Herbert Seiser Platz werden noch einige Überraschungen vorbereitet. Lassen Sie sich von Melodien der goldenen Wiener Musikära, zusammengestellt von Bernhard Pfaffelmaier, in das neue Jahr begleiten.

Karten:
Im Vorverkauf zu 18 € im Gemeindeamt und an der Abendkassa zu 20 €.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nicht vergessen:

31.12.2015 - 11.00 Uhr
Silvesterlauf - Start beim Rathaus

Kinderschikurs in der Schiarena Markt Piesting zum Jahreswechsel
Informationen www.piesting.at

Adventfenster 2015

10.12. - Maria MEITZ – Wöllersdorfer Straße 10
11.12. - Claudia RUISZ – Feldgasse 22a
12.12. - ALMAWIND – Konzert in der Pfarrkirche Piesting
Beginn 18.00 Uhr!!!!!!
13.12. - Stefan JIRAK – Kupelwieserstraße 25
14.12. - BAROCKER TORBOGEN - Hammerschmiedgasse
15.12. - Fam. Renate + Hannes GOLDMANN – Dreistetten 36 (Baumgarten)
16.12. - Fam. Eva + Werner GRÜNBAUER – Dreistetten 73
17.12 - Fam. Edite + Andi GRABNER – Hernsteinerstraße 21
18.12. - Fam. Anita + Stefan MACHACEK, R. Sieder Straße 17
19.12. - Buschenschank HAUER, Aussiedlerhof
20.12. - Fam. Maria + Robert GEIR – Dreistetten 92
21.12. - Verein MORGENSTERN – Marktplatz 3
22.12. - KEIN ADVENTFENSTER
23.12. - KEIN ADVENTFENSTER
24.12. - PFARRKIRCHE PIESTING
17.00 Uhr KRIPPENANDACHT in der Pfarrkirche und um
16.00 Uhr KRIPPENANDACHT in der Pfarrkirche Dreistetten

das letzte Fenster wird geöffnet!

Jedes Adventkalenderfenster ist täglich ab 9.00 Uhr zu besichtigen!

ab 17 Uhr Süßigkeiten für Kinder und wärmende Getränke fürJung und Alt und ab

18.00 Uhr BESINNLICHE „ADVENTMINUTEN“ vor jedem Fenster!

Warten auf das Christkind und Termine im Fasching 2016

WIR ÖFFNEN UNSERE TÜREN

und die **Jugendgruppe** der
Feuerwehr Markt Piesting macht dabei mit.

Mit dieser Aktion soll am Heiligen Abend den Kindern die Wartezeit auf das Christkind verkürzt werden.

Am **24. Dezember**

kann ab 08.00 Uhr früh das **Friedenslicht** vom **Feuerwehrhaus, Bocksbachgasse 122** abgeholt werden.

Von **08.00** bis **13.00 Uhr**

gibt es für die Kinder und ihre Eltern eine Präsentation der Fahrzeuge und Einsatzgeräte, Rundfahrten mit den Einsatzfahrzeugen und natürlich auch Getränke und kleine Imbisse.

Auf Ihren Besuch freut sich die Feuerwehrjugend Markt Piesting

Veranstaltungen im Fasching 2016

01.1. Neujahrsblasen dem Musikverein
05.1. Neujahrskonzert in der NNÖMS
08.1. Wüdaragschnas im Aussiedlerhof Hauer
15.1. Faschingsparty in Soni‘s Stüberl
16.1 Kinderfasching Dreistetten im Pfarrsaal
22.1. Vinzenzitanz - Trachtenball DEV Piestingerhof
23.1. Gschnas des SVD Gasthaus Langer
23.1. Schauturnen im Turnsaal der NNÖMS
24.1. Pfarrkaffee der Gemeinde
27.1. Pensionistenfasching Kinderfreundeheim
02.2. Seniorenkaffee im Leonhardihof
06.2. Ball der FF Dreistetten
07.2. Kinderfasching Pfarrzentrum
07.2. und 08.2. PiePie-Faschingssitzungen
09.2. Faschingsumzug der VS-Kinder

Die genauen Termine und alle anderen Ereignisse finden Sie wie immer in unserem Gemeindekalender und aktuell auf der Homepage der Gemeinde unter www.piesting.at oder sie bestellen unter dieser Internetadresse gleich den kostenlosen Gemeinde-newsletter und sind immer Top informiert!

Dieser QR-Code führt Sie mit ihrem Smartphone direkt zu den aktuellen Seiten unserer Gemeindehomepage!

Warten auf das Christkind - wie überbrücke ich den Vormittag und den frühen Nachmittag, ist eine Aufgabe, der sich jährlich am 24. Dezember viele Institutionen, die beiden Pfarren und einige Vereine stellen.

Hier ein Überblick:
Die Feuerwehrjugend beginnt den für unsere Kinder so aufregenden Tag mit der Aktion „Wir öffnen unsere Türen“ schon um 8.00 Uhr.
Am 24. Dezember wird das Friedenslicht aus Bethlehem auch ab etwa 10.00 Uhr im Kirchturmfenster von Dreistetten und in Markt Piesting ab 9.00 Uhr in der Pfarrkirche bei der Pieta abholbereit stehen. Holen Sie sich das Friedenslicht mit einer mitgebrachten Laterne nach Hause.
Die Weihnachtsangebote der Pfarre Markt Piesting finden Sie im Kasten unten.
Der seit vielen Jahren am 24.12. jeweils zwischen Gutenstein und Wöllersdorf fahrende **Weihnachts-Dampfsonderzug fährt heuer leider nicht mehr!** Da die Abteilung Erlebnisbahn bei der ÖBB zwecks Einsparungsmaßnahmen aufgelöst wurde, können wir dieses Angebot leider nicht mehr mitnutzen.
Der Jugendverein Dreistetten bietet wieder von 13 Uhr bis 16 Uhr einen Weihnachtskindergarten im kleinen Pfarrsaal an. Um das Warten auf das Christkind zu verkürzen, verbringen kleine als auch große Kinder den Tag gemeinsam. Es wird getanzt, gespielt, gebastelt – der Spaß steht dabei an erster Stelle!! Die Kinder werden natürlich mit einer guten Jause versorgt. Wer möchte, kann im Anschluss daran an der Kindermette teilnehmen!
In unseren Nachbargemeinden wird ebenfalls ein Programm geboten, do findet etwa in der Pfarrkirche Waldegg um 16.00 Uhr eine Christmette mit der Gauermann Musi statt und in Puchberg am Schneeberg erwarten Sie in der Hengsthütte stimmungsvolle Weihnachtsstunden mit dem traditionellen Bläserquartett, kulinarische Köstlichkeiten, Weihnachtsgeschichten und …für jedes Kind eine kleine Weihnachtsüberraschung!
Bergfahrten: 10:30, 11:30, 12:30, 14:00 und 15:00 Uhr
Talfahrten: 11:00, 12:00, 13:00, 14:30 und 15:30 Uhr
Preise: Hin+Retour: Erwachsener € 22,60 und. jedes Kind € 11,20
Alle Veranstalter wünschen ein frohes Weihnachtsfest!

Weihnachts-gottesdienste	*Piesting*	*Dreistetten*
Heiliger Abend	17:00 Uhr, Kindermette 21:30 Uhr, Christmette	16:00 Uhr, Kindermette 23:00 Uhr, Christmette
Christtag	10:00 Uhr, Hochamt	8:45 Uhr, Hochamt
Stephanitag	10:00 Uhr, Wortgottesfeier	8:45 Uhr, Hl. Messe
Silvester	18:00 Uhr, Jahresschlussmesse	17:00 Uhr, Jahresschlussmesse
Neues Jahr Fest der Gottesmutter	18:30 Uhr, Wortgottesfeier	Kein Gottesdienst
Erscheinung des Herrn 6. Jänner	10:00 Uhr, Sternsingermesse	8:45 Uhr, Sternsingermesse

ZEZULANISCHE Weihnachten

... mit den besten Schlitten!

Mokka Cool & Sound 2WD 1,6
115 PS, Kurzzulassung, Klima, BC, Tempomat u.v.m.
Listenpreis € 21.485,-

Astra Sports Tourer Edition 1,4
100 PS, Kurzzulassung, Klima, Notlaufrad, u.v.m.
Listenpreis € 22.620,-

Astra Edition 5-türig 1,4
100 PS, Kurzzulassung, Klima, Notlaufrad, u.v.m.
Listenpreis € 20.560,-

Corsa E Cool & Sound 5-türig 1,2
70 PS, Neuwagen, Radio CD 3.0 BT, RR Stahl,
Fußmatten velour, u.v.m. Listenpreis € 13.600,-

Unsere Geschenke:

bis zu
€ 1.500,-
Weihnachtsgeld

+

Bis zu € 1.500,-
GMAC-
Leasing-Bonus

+

JAHRES-VIGNETTE 2016
Sie bekommen die Jahresvignette 2016 im Wert von € 85,70 GRATIS dazu!

Aktionen gültig bis 31.12. 2015 ausgenommen Opel ADAM

ZEZULA
Das Autohaus.
www.zezula.at | www.facebook.com/zezula.dasautohaus

2700 Wiener Neustadt, Fischauer Gasse 140
T: 02622/23 200 | E: office@zezula.at

2620 Neunkirchen, Am Spitz 6a
T: 02635/ 62 226 | E: officenk@zezula.at